



wohnbau- genossenschaft stern

69. Geschäftsbericht und Rechnung 2022





Impressum

Jahresbericht 2022

Wohnbau -
Genossenschaft
Stern Thun

Auflage: 225

Fotos:

Florent Berisha, Asterweg
V. und P. Immer, Asterweg
Patric Immer, Asterweg
Martina Bernasconi, Asterweg
Monica Kehrli, Asterweg

Berichte:

Florent Berisha, Asterweg
Präsident: R. Bürki
Patric Immer, Asterweg
Vreni Immer, Asterweg
Peter Immer, Asterweg
Martina Bernasconi, Asterweg
Monica Kehrli, Asterweg

Gestaltung:

Vreni und Peter Immer

Druck:

Vreni und Peter Immer

Inhalt

Seite 1	Inhaltsverzeichnis
Seite 2 - 3	Einladung
Seite 4	Traktandenliste
Seite 5 - 8	Protokoll 2022
Seite 9 - 12	Jahresbericht Präsident
Seite 13	Versicherungsfragen
Seite 14 - 19	Siedlungsberichte: Facility Manager
Seite 20 - 21	Bericht beUnity
Seite 22 - 23	Bericht IT-Projekt Verwaltung
Seite 24	70 Jahre WBG Stern
Seite 25	Wir gratulieren: 10 - 60 Jahre
Seite 26	Eingezogen 2022
Seite 27	Ausgezogen 2022
Seite 28	Geburten 2022
Seite 29	Verstorben 2022
Seite 30	Bilanz Aktiven
Seite 31	Bilanz Passiven
Seite 32	Erfolgsrechnung Ertrag
Seite 33	Erfolgsrechnung Aufwand
Seite 34	Details zur Bilanz
Seite 35	Anhang zur Jahresrechnung
Seite 36	Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses
Seite 37	Revisorenbericht
Seite 38	Budget 2023
Seite 39 - 40	Generalversammlung
Seite 41 - 42	Festli am Erlenweg und Hännisweg
Seite 43 - 45	Stärn - Kinderfest
Seite 46	Ds chline Seniore:inne Reisli
Seite 47 - 48	Senior:innen Ausflug
Seite 49 - 50	«Teenies» Tag im Payerneland
Seite 51 - 52	Kerzenziehen
Seite 53 - 54	Lebkuchen verzieren
Seite 55	Adventskränzli gestalten
Seite 56 - 57	Kinderweihnacht
Seite 58	Glühweinplausch
Seite 59 - 61	Seniorenweihnacht
Seite 62	Namengebung Kota und Gesellschaftsraum Hännisweg
Seite 63	Veranstaltungen 2023
Seite 64	Mir säge eifach danke
Seite 65	Verwaltung



Generalversammlung 2022 im Congress Hotel Seepark Seestrasse 47, Thun

Wir freuen uns, Sie wiederum für die Generalversammlung in das Congress Hotel Seepark einladen zu dürfen!

Wir freuen uns, Sie alle – nach Corona - wiederum im Congresshotel Seepark Thun zu unserer traditionellen Generalversammlung einladen zu dürfen.

Datum: **Freitag, 28. April 2023**

17.00 Uhr **Apéro im Foyer**

Während des Apéros können wir Ihnen interessante Informationen anbieten:

Infopoint: Informationen über unsere Homepage, die virtuellen Siedlungsrundgänge, beUnity usw. Haben Sie Fragen über unsere IT-Projekte? Gerne werden wir versuchen, diese zu beantworten.

Neubau Dahlienweg: Gerne präsentieren wir Ihnen interessante News über unser Projekt «Neubau Dahlienweg»

18.00 Uhr **Beginn Generalversammlung im Saal Genève**

Die Generalversammlung wird im Saal Genève stattfinden. Anschliessend laden wir Sie alle zu einem herrlichen Abendessen im Restaurant «See und Park» ein. Zwischen der ordentlichen Versammlung und dem Bankett wird eine Pause von ca. 15 Minuten eingeschaltet.

Präsentation:
Das Jahr 2022 in Bildern



Vor der Generalversammlung haben Sie Gelegenheit, auf der grossen Leinwand im Saal Genève eine Bildschau über das **STERN-JAHR 2022** zu bewundern.



herrliches Nachtessen

geniessen. Auch dieses Jahr werden wir uns am Tisch mit einem delikaten 3-Gang-Menü verwöhnen lassen. Das Essen wird serviert und wir können es einfach geniessen. Zwischendurch haben wir genügend Gelegenheit zu einem gemütlichen Schwatz.

Damit wirklich alle Gelegenheit haben, am wichtigsten Anlass unserer WBG Stern - der Generalversammlung - teilnehmen zu können, organisieren wir wiederum einen Gratis-Transportdienst. Wenn Sie es wünschen, werden Sie in Ihren Siedlungen abgeholt und nach dem Nachtessen wieder nach Hause geführt.

Für unsere gehbehinderten Genossenschafterinnen und Genossenschafter reservieren wir wiederum die Galerie. So könnt Ihr ebenerdig in den Saal eintreten und das Treppensteigen entfällt. Wer diesen Dienst beanspruchen möchte, vermerkt es bitte auf der Anmeldung.

Damit wir unsere Generalversammlung organisieren können, benötigen wir dringend Ihre **Anmeldung**:

Anmeldung für die Generalversammlung und den Transportdienst bis 14. April 2023 an:

Sekretariat wbg stern, Asterweg 21, 3604 Thun oder Tel. 033 336 70 32, oder
via

Homepage www.wbgstern.ch oder e-mail: sekretariat@wbgstern.ch

Achtung: Beim Congress-Hotel Seepark stehen nur **sehr wenige Parkplätze zur Verfügung**. Wir bitten Sie:

- ➔ **Parkplätze beim Lachenparkplatz oder beim Scherzligkirchlein**
- ➔ **den öffentlichen Verkehr, Buslinie 1 (hält direkt vor dem Hotel)**
- ➔ **oder unseren eigenen Transportdienst**

zu benützen. Wir danken ganz herzlich für Ihr Verständnis!

Wir freuen uns riesig, Sie an unserem wichtigsten Anlass im Congress Hotel Seepark begrüßen zu dürfen. **Sie** kommen doch auch?



Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung, Freitag, 28. April 2023,
um **18.00 Uhr**, im Congress Hotel Seepark, Seestrasse 47, Thun,
Apéro 17.00 Uhr

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokolle der schriftlichen Generalversammlung vom 29. April 2022
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2022
5. Verwendung des Jahresergebnisses 2022
6. Entlastung der Verwaltung
7. Wahlen
8. Information «Neubau Siedlung Dahlienweg»
9. Anträge

Die Buchhaltungsunterlagen können 10 Tage vor der Generalversammlung im Büro der kutag.gfag, Schulstrasse 26, 3604 Thun, eingesehen werden.

Wir heissen Sie ganz herzlich willkommen, wünschen Ihnen einen angenehmen Abend und freuen uns auf einen Grossaufmarsch.

wohnbaugenossenschaft stern
Die Verwaltung

**Anmeldung für die Generalversammlung:
bis spätestens 14. April 2023**



Protokoll

der Generalversammlung der WBG Stern, Freitag, 29. April 2022, um 18.00 Uhr, im Congress-Hotel Seepark Thun



Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. April 2021
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung und Bilanz sowie Revisorenbericht 2021
5. Verwendung des Jahresergebnisses 2021
6. Entlastung der Verwaltung
7. Wahlen
8. Anträge
9. Verschiedenes



Verhandlungen

Wiederum findet unsere Generalversammlung im Congress-Hotel Seepark statt. Vorgängig waren alle Anwesende zu einem feinen Apéro im Foyer des Congress-Hotels Seepark eingeladen.

Unser Präsident, Roland Bürki, begrüsst die zahlreich erschienenen Genossenschafterinnen und Genossenschafter und heisst sie herzlich willkommen. Einen speziellen Gruss richtet er an die neuen Mieter, welche im vergangenen Jahr in der WBG-Stern Wohnsitz genommen haben. Er freut sich, dass er viele neue Gesichter entdecken kann.

Speziell begrüsst er Roland Schüle von der UBS, Manuela Bauschmann, Mariette Heger und Roland Schürch von der kutag. gtag, Matthias Zellweger, Thomas Feuz vom Thuner Tagblatt wird einen Artikel über unsere GV veröffentlichen.

Anschliessend stellt der Präsident den Anwesenden die Mitglieder der Verwaltung vor.

Anwesend laut Präsenzliste	124
Ausgeteilte Stimmkarten	119
Absolutes Mehr	60

Die Einladung wurde fristgerecht verschickt. Die Traktanden wurden gemäss unseren Statuten erstellt.

1. Wahl der Stimmenzähler

Die vorgeschlagenen Stimmenzähler

Thomas Steudler, René Berger, Romy Bodmer vom Asterweg und Ulrich Brügger vom Dahlienweg werden einstimmig gewählt.



2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. April 2021

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. April 2021 wird mit Dank an die Verfasserin, Verena Immer, einstimmig genehmigt

3. Jahresbericht

Roland Bürki erklärt kurz, wie unsere Verwaltung neu organisiert ist:

- die Verwaltung wurde verkleinert
- somit sind die Prozesswege kürzer
- wöchentliche Sitzungen
- bei besonderen Themen holen wir uns das betreffende Fachwissen
- rechtliche Beratung bei Rechtsfragen (z.B. Mietrecht)
- fachliche Unterstützung bei besonderen Projekten

Voraussetzungen, damit ein angenehmes Genossenschaftsleben gelingt:

- alle am gleichen Stick ziehen
- Mieter:innen an Hausordnung halten
- Genossenschaftlicher Grundgedanke nicht vergessen

Ausgeführte Projekte:

- unsere Infoapp beUnity wurde eingeführt
- neuer Spielplatz am Erlenweg
- erste neue Duschen (Umbau Badewanne/Dusche)
- Gästezimmer am Hännisweg wurde total renoviert
- Gesellschaftsraum am Hännisweg wurde erneuert

Unser Präsident freut sich, dass unsere so traditionellen Veranstaltungen immer so toll besucht werden.

Stolz und mit grosser Freude dürfen wir zum 50jährigen Stern-Jubiläum gratulieren!

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| - Steuri Hansjürg und Käthi | Hännisweg 11 |
| - Immer Peter und Verena | Asterweg 21 |

Herzliche Gratulation zum 60jähriges Stern-Jubiläum:

- | | |
|-----------------------------|--------------|
| - Leu Werner und Käthi | Asterweg 21 |
| - Tschanz Alfred und Heidi | Asterweg 31 |
| - Bärtschi Alfred und Lotti | Asterweg 33 |
| - Freiburghaus Claire | Dahlienweg 3 |

Liebe Jubilare und Jubilarinnen, wir danken euch ganz herzlich für eure Treue zu unserer wbg stern. Wir wünschen euch weiterhin glückliche und zufriedene Jahre in unserer „Schtärn“.

15 Mietern darf der Präsident für die Mietertreue gegenüber der WBG Stern danken. Diesen langjährigen Mietern wird ein kleines Geschenk überreicht.

Erfreulicherweise durften wir wiederum 2 Stern-Essmänteli verteilen.

Den während des Geschäftsjahres verstorbenen Genossenschafterinnen und Genossenschafter gedenkt die Versammlung durch Erheben von den Sitzen.

Unser Präsident, Roland Bürki dankt allen Genossenschafter und Genossenschafterinnen für das Vertrauen und die aktive Mitarbeit. Er dankt der ganzen Verwaltung für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.



Der Jahresbericht selbst, die Berichte über die Seniorenausflüge, die Senioren- und Kinderweihnacht sowie die Siedlungsberichte werden aufs Beste verdankt. Er ruft die Genossenschafter und Genossenschafterinnen auf, doch eigene Beiträge für den Jahresbericht zu verfassen. Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus angenommen.

4. Jahresrechnung und Bilanz sowie Revisorenbericht 2021

Alle Mieter hatten während 10 Tagen die Gelegenheit, die Rechnung der WBG Stern einzusehen.

Als Vertreter der kutag.gfag freut sich Roland Schürch wiederum ein positives Jahresergebnis präsentieren zu dürfen. Er erklärt, dass die Rechnung ein sehr gutes Bilanzbild vorzeige und die Verwaltung sehr gut zu ihren Liegenschaften schaue. Seit 1997 wurde sehr viel in die Gebäude investiert, sodass die wbg stern im heutigen Immobilienmarkt sehr gut mithalten könne. Ebenfalls konnten Hypotheken amortisiert werden. Das ausgezeichnete Ranking bei den Banken sei eine hervorragende Voraussetzung, günstige Bedingungen für anstehende Projekte zu erhalten.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 301'550.55 ab.

Roland Bürki dankt der Rechnungsstelle für ihre grosse und zuverlässige Arbeit. Er verweist auf den Revisorenbericht, welcher im Jahresbericht für alle Mieter ersichtlich ist.

Das Budget 2022 schliesst mit einem Jahresverlust von Fr. 157'800.—ab.

5. Verwendung des Jahresergebnisses 2021

Der Gewinn von Fr. 301'550.55 wird der neuen Rechnung gutgeschrieben. Der Verwendung des Jahresergebnisses wird zugestimmt.

6. Entlastung der Verwaltung

Der Revisor Pascal Antenen hat die Rechnung auf Grund von gesetzlichen Bestimmungen geprüft. Er empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung anzunehmen.

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung werden einstimmig angenommen. Der Firma kutag.gfag und der gesamten Verwaltung werden einstimmig Décharge erteilt. Unser Präsident, Roland Bürki, dankt dem Revisor für seine gewissenhafte und grosse Arbeit.

Die Verwaltung ist sich der Verantwortung bewusst, die sie beim Verwalten des vielen Geldes trägt. Sie ist bestrebt, den eingeschlagenen guten und erfolgreichen Weg weiterzugehen.

7. Wahlen

Es liegen keine Demissionen vor. Die Verwaltung setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Roland Bürki
Vizepräsidentin, Sekretariat, Kulturelles, verschiedene Aufgaben:	Verena Immer
Sachbearbeiter, IT-Projekte, Webmaster:	Patric Immer
Facility Manager, zuständig für alle Siedlungen:	Florent Berisha

Wiederwahl Revisionsstelle:

Revisionsstelle: at antenen treuhand AG, Thun
Pascal Antenen, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer und Steuerexperte

Pascal Antenen wird von der Versammlung einstimmig zum Revisor wiedergewählt. Er erklärt die Annahme der Wahl.



8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Neubau Dahlienweg

- Im 2014 haben wir uns entschieden, am Dahlienweg einen Ersatz-Neubau zu planen.
- Matthias Zellweger wird uns bei diesem Projekt unterstützen und die Planung vorbereiten (Mandat)
- 5 – 7 Jahre bis zur Realisation des Ersatz-Neubaus
- Information der Mieter:innen des Dahlienweg zwei Jahre vor Baubeginn

Information durch Matthias Zellweger:

Die Parzelle Dahlienweg wurde aus dem Ortsplan ausgelöst. So wurde eine kleine Insel mit Sonderbauvorschriften geschaffen. Nun geht es darum, die Werte der «Stärn» auch architektonisch zum Ausdruck zu bringen. Im Moment verhandeln wir mit der Stadt, um das weitere Vorgehen zu bestimmen. Ev. können wir in einem Jahr bereits ein Richtprojekt vorstellen. Er schliesst seine Ausführungen mit den Worten: «Häbet Sorg zu eurer Stärn, sie ist einmalig. Was nicht mehr vorhanden ist, kann auch nicht wieder aufgebaut werden.»

Danke!

- Dank an das Congress-Hotel Seepark für das Gastrecht und die professionelle und freundliche Bedienung
- Dank an alle Helfer und Helferinnen, die während des ganzen Jahres wertvolle Arbeit – vielfach im Hintergrund – leisten. Wir sind uns bewusst, dass ohne ihren Einsatz und ihre Mithilfe vieles in unserer Stärn» gar nicht möglich wäre.

Mit vielen guten Wünschen an alle beendet der Präsident den geschäftlichen Teil der Generalversammlung.

Nach einer Pause sind alle zu einem gemeinsamen Nachtessen in den Räumlichkeiten des Congress-Hotels Seepark eingeladen.

Schluss der Versammlung: 19.00 Uhr

Der Präsident:

Roland Bürki

Die Protokollführerin:

Verena Immer



Geschätzte Genossenschafterinnen,
Geschätzte Genossenschafter,

Ein Jahresbericht zu schreiben ist so eine Sache.

Vieles wiederholt sich alljährlich, seien es die Zahlen der Jahresrechnung, Berichte der kulturellen Anlässe, das Protokoll der letztjährigen GV, bauliche Tätigkeiten, Blick in die Zukunft u.s.w..

Natürlich gehören diese Themen in den Jahresbericht, sie sind Teil des vergangenen Jahres.

Ich habe mich trotzdem gefragt, was könnte die Mieterschaft sonst noch interessieren oder was ist unseren Mietern* sonst noch wichtig oder welche Ansprüche darf die Verwaltung an die Mieterschaft stellen.

Zu diesen Fragen habe ich folgenden Übergang:

In den letzten 5 Jahren hatte die WBG-Stern durchschnittlich 16 Mieterwechsel pro Jahr zu verzeichnen. Diese nicht zu unterschätzende Anzahl von neuen Genossenschaftern* hat mich dazu bewegt, etwas über den Sinn und Zweck des gemeinnützigen Wohnungsbaus zu schreiben.

In der Schweiz gibt es rund zweitausend gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften, welche gemeinsam rund 185'000 Wohnungen besitzen. Diese Wohnungen machen im Schweizer Wohnungsmarkt nur fünf Prozent aus...leider viel zu wenig.

Was bedeutet »gemeinnütziger Wohnungsbau«?

Gemäss Wohnraumförderungsgesetz gilt eine Tätigkeit als gemeinnützig, wenn sie nicht Gewinn orientiert ist und der Deckung des Bedarfs an preisgünstigem Wohnraum dient.

Weshalb sind Genossenschaftswohnungen günstiger als vergleichbare Mietwohnungen?

Die Wohnbaugenossenschaften entziehen Wohnraum der Spekulation und sorgen für ein langfristig günstiges Wohnungsangebot.

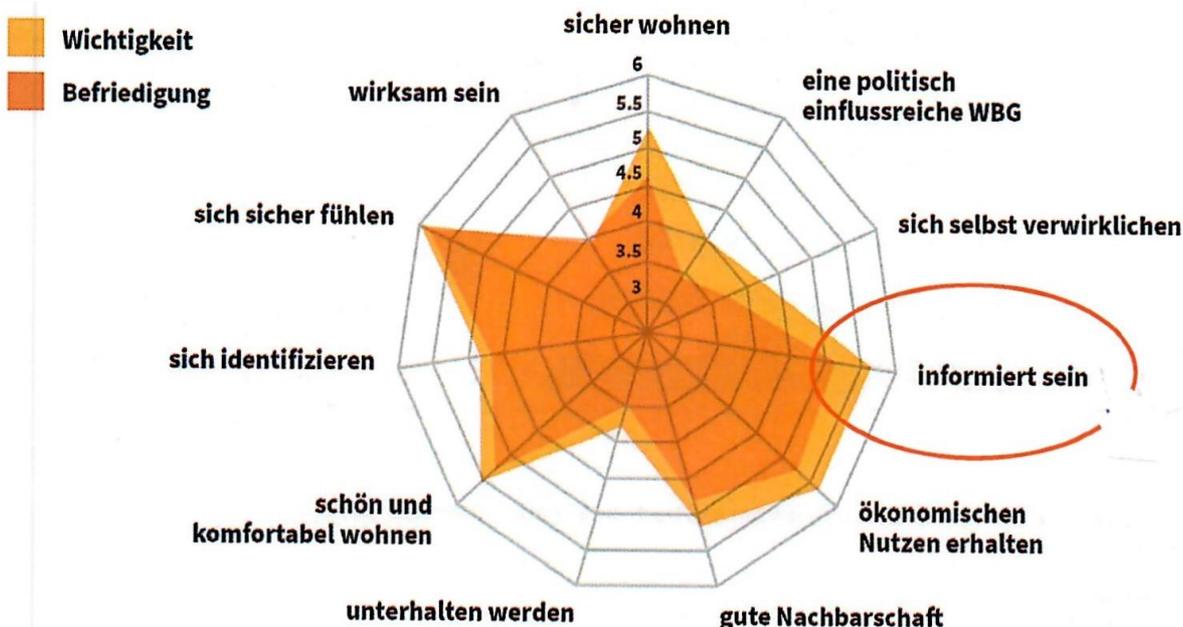
Gemeinnützige Wohnbauträger verlangen für ihre Wohnungen nur so viel an Miete, wie diese effektiv kosten. Man spricht darum auch von der Kostenmiete im Gegensatz zur Marktmiete.

Wer wohnt in Genossenschaftswohnungen?

Grundsätzlich können Wohnbaugenossenschaften als private Eigentümer frei entscheiden, wer in ihren Wohnungen lebt. Nachweislich achten sie auf eine gute Durchmischung ihrer Mieterschaft aus welchen Gründen diese auch immer einen neuen bezahlbaren Wohnsitz sucht.

Was ist Genossenschaftern eigentlich besonders wichtig?

Dazu nachfolgend eine verlässliche Statistik vom Verband «wohnbaugenossenschaften schweiz»





Was erwartet die Verwaltung von der Mieterschaft?

Grösste Priorität ist grundsätzlich die Loyalität, welche die Mieterschaft gegenüber der Wohnbaugenossenschaft Stern nach innen wie auch nach aussen leben sollte.

Die Verwaltung der Stern wünscht sich, dass die Bewohner der Genossenschaft das Zusammenleben fördern, kleine Meinungsverschiedenheiten selber untereinander lösen und sich, wenn immer möglich an die Hausordnung halten.

Finanzen

Eine gesunde finanzielle Stabilität ist auch bei einer Wohnbaugenossenschaft einer der wichtigsten Eckpfeiler.

Die im Jahresbericht verständlich dargestellte Jahresrechnung zeigt auf, dass die WBG Stern die Finanzen gut im Griff hat.

Durch die gute Zusammenarbeit mit unserem Finanzpartner und unserem Treuhandbüro steht die Stern nach wie vor auf sehr gesunden Füßen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die beiden Partner in diesem wichtigen Geschäftsbereich.

Bauliche Tätigkeiten

Wie bereits im letztjährigen Bericht zu lesen war, wurde der Fokus auf die Sanierung der Bäder in den kleineren Wohnungen gelegt, dazu später mehr zu diesem Projekt.

Beim ordentlichen Unterhalt ist das Erstellen des Budgets immer etwas schwierig, da es kaum vorauszusehen ist, welche Arbeiten unverhofft anfallen.

Zu diesen Arbeiten gehören in erster Linie die Renovationen der Wohnungen nach einem Mieterwechsel sowie sämtliche Reparaturarbeiten.

Im Aussenbereich der Siedlungen wurde dafür gesorgt, dass alle unsere tollen Spielplätze gewartet wurden und die schönen Grünanlagen der Siedlungen sauber gehegt und gepflegt aussehen.

Ersatz Neubauten am Dahlienweg

Die Planung der Ersatzneubauten am Dahlienweg ist in vollem Gang.

Wir befinden uns aktuell noch auf der Spitze des Eisberges, ein grosser Teil davon ist noch im Wasser und wird darum eifrig bearbeitet um ihn zum schmelzen zu bringen.

Auf unserer Homepage besteht die Möglichkeit, sich über den Stand der Arbeiten betreffend diesem Projekt zu informieren.

An der GV werden die Genossenschafter* gemäss Traktandenliste über den neusten Stand der Planung ins Bild gesetzt.

Kulturelles

Im vergangenen Jahr hatte die Mieterschaft wieder die Möglichkeit an verschiedensten Anlässen teilzunehmen, für alle hatte es etwas dabei.

Die jeweils grossen Teilnehmerzahlen zeigen, dass die traditionellen Aktivitäten der Stern bei der Bewohnerschaft sehr beliebt sind und hoffentlich noch lange in dieser Art und Weise durchgeführt werden können.

Damit es auch so bleibt braucht es immer wieder viele freiwillige Helfer*.

Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, welche sich für diese Anlässe immer wieder Zeit nehmen und sich zum Wohle der Genossenschaft einsetzen. Soviel ich weiss, ist der Terminkalender schon wieder gefüllt mit Veranstaltungen jeglicher Art, ein Hineinschauen lohnt sich auf jeden Fall!



Thema Energie / Kosten

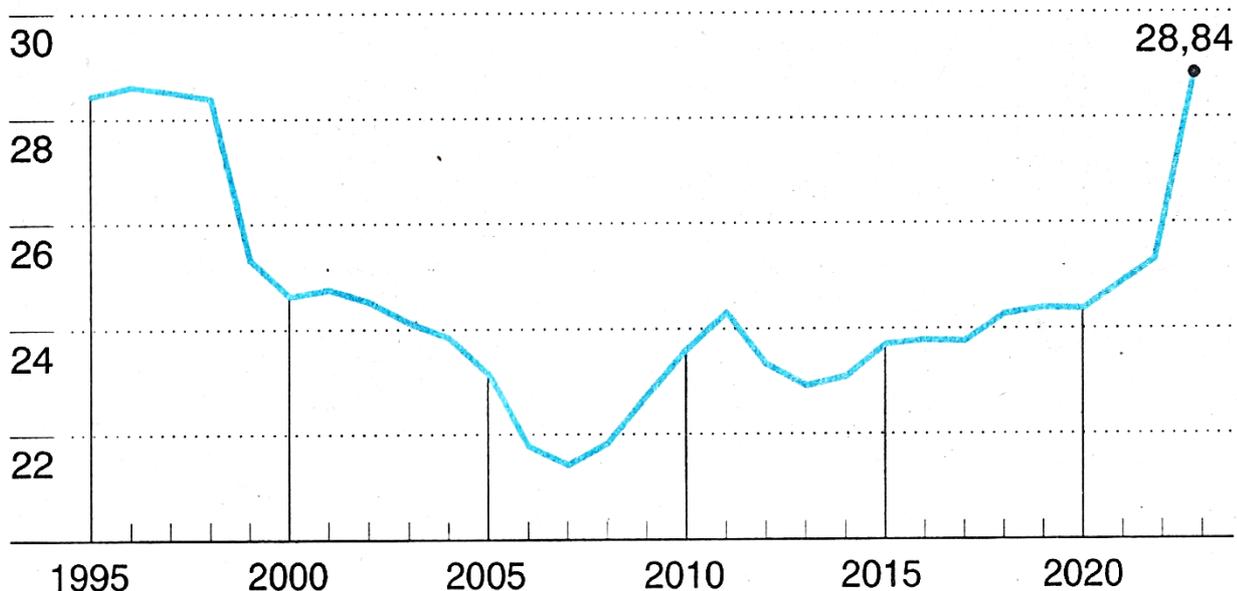
Um die steigenden Energiekosten für alle erträglicher zu machen, hat sich auch die Verwaltung der WBG-Stern entschlossen, den Empfehlungen vom Mieterverband des Kanton Berns, dem Hauseigentümerverband vom Kanton Bern und vielen Immobilien Fachleuten Folge zu leisten. Einige empfohlene Massnahmen wurden direkt durch die Verwaltung umgesetzt, andererseits können auch Mieter/innen bis zu einem gewissen Grad ihren Energieverbrauch mit einfachen Mitteln senken und somit Kosten sparen.

Viele Mieter/innen der WBG-Stern haben die Möglichkeit einer freiwilligen Erhöhung der monatlichen Nebenkosten genutzt und können dadurch die höheren Kosten der nächsten Abrechnung sicher zu einem Teil abfedern.

Die Verwaltung informiert sich zeitnah immer wieder bei Fachstellen über die Entwicklung der Energielage sowie den Energiepreisen und wird sich weiterhin den Herausforderungen auf dem Energiemarkt stellen.

Strom kostet so viel wie seit 25 Jahren nicht mehr

Preis pro kWh Strom für einen typischen Schweizer Haushalt*,
in Rappen



* 4-Zi.-Whg. mit Elektroherd, 2500 kWh/Jahr, Anschluss 20 Ampère

Blick ins neue Jahr

Auch die Liegenschaften der WBG-Stern werden nicht jünger. Trotz grundsätzlich guter Bausubstanz nimmt der Bedarf an zwingenden Sanierungen stetig und manchmal leider auch unverhofft zu. Die dadurch anfallenden Kosten sind oft schwer abzuschätzen und dadurch auch schwierig zu budgetieren.

Die Verwaltung gibt diesem Alterungsprozess Gegensteuer durch das jährliche Erstellen und Ergänzen eines 5-Jahresplans und konnte dadurch ein sogenanntes «Klumpenrisiko» bisher vermeiden.

Auch in Zukunft wird darauf Wert gelegt, die Liegenschaften/Wohnungen sowie die Umgebung nach den steigenden Bedürfnissen der Mieterschaft und dem Wohnungsmarkt zu optimieren.

Obige Aussage trifft auch auf das Jahr 2023 zu.

Geplant ist ein Aussen Veloständer Konzept über alle Siedlungen, die Siedlung Hännisweg wird einen komplett neuen Schliessplan erhalten, in Planung ist eine neue Heizung für den Hännisweg, das nur einige Projekte, die im Jahr 2023 realisiert werden oder in Planung sind.



Um im Bereich Buchhaltung/Administration verschiedene Arbeitsabläufe zu vereinfachen und zu optimieren, hat sich die Verwaltung in Zusammenarbeit mit unserem Treuhand Büro entschieden, eine neues Immobilien-Verwaltungsprogramm anzuschaffen.

Nach einer Testphase im diesem Jahr ist geplant, ab 2024 mit dem neuen System zu arbeiten. Für die Mieterschaft wird sich durch das neue Verwaltungsprogramm nichts ändern.

Schlusswort

Nachträglich wünsche ich allen Stern-Bewohnern nur das Beste im Jahr 2023, vor allem gute Gesundheit und viele glückliche Stunden in der WBG Stern.

Meinen Verwaltungskollegen* danke ich für die stets tolle Zusammenarbeit, den Hauswarten, Rasenmähern und Hallenwarten für ihren pflichtbewussten Einsatz.

Dem Team der kutag.gfag vielen Dank für ihre geleistete Arbeit und dem Revisor für das Prüfen der Jahresrechnung.

Ich hoffe auf ein zahlreiches Erscheinen der Mieterschaft an der anstehenden GV und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Der Präsident Roland Bürki



Versicherung

Zur Information

Wichtige Mitteilung an alle Mieterinnen und Mieter, welche ein Amt mit Arbeitsvertrag bei der WBG-Stern ausführen. (Hauswarte/Rasenmäher/Hallenwart u.s.w)

Zuerst ein grosses Dankeschön an die vielen Helferinnen und Helfer aus den Reihen der Mieterschaft, welche durch ihr Engagement viel dazu beitragen, dass das Wohnen in der Stern so angenehm ist.

Nun zum eigentlichen Thema:

Es betrifft die Unfall-Versicherung für Personen, welche ohne Arbeitsvertrag Arbeiten für die Genossenschaft ausüben.

Dazu ein Fallbeispiel:

Frau Muster hilft ihrem Ehemann, der vertraglich das Amt als Hauswart ausführt. Beim Wischen der Keller-Ausstentreppe stürzt Frau Muster unglücklich. Sie bricht sich dabei den Arm und muss zur Behandlung ins Spital.

Durch wen ist Frau Muster nun versichert?

Frau Muster gilt als Hilfsperson (Frau/Kinder u.s.w.) und ist versichert über ihren Arbeitgeber bei einem wöchentlichen Arbeitspensum von mindestens 8 Stunden über die Betriebs- oder Nichtbetriebsunfall Versicherung.

Wenn kein Arbeitgeber vorhanden ist, kommt die Krankenkasse zum Zug.

Bei einem Pensionspaar ist man über die Krankenkasse versichert, welche obligatorisch ist. Der Unfallteil sollte in der Krankenkasse eingeschlossen sein.

Sollte die Suva bei Hilfspersonen ablehnen, kann der Fall bei der Suva zur Prüfung eingesandt werden. In diesem Fall spielt jedoch die Schwere des Unfalls eine erhebliche Rolle bei der Beurteilung.

Grundsätzlich gilt: Es gibt keine Lücke, die Kosten werden durch irgendeine Kasse übernommen, doch ist es sicher sehr sinnvoll vorher zu überlegen, welche Arbeiten einer Hilfsperson übertragen werden.

Wir bitten um Kenntnisnahme

Die Verwaltung



Das Jahr 2022 ging sehr schnell vorbei. War ein sehr spannendes Jahr mit vielen schönen Momenten. Wir haben diverse Projekte umsetzen können und zugleich viele spannende Projekte angefangen zu planen.

Hännisweg

Unterhalt

Nebst den täglichen Reparaturarbeiten hatten wir am Hännisweg auch einige Wohnungswechsel. Die Wohnungen wurden neu gestrichen und wieder auf den neuesten Stand gebracht. Das geplante Budget wurde voll ausgeschöpft. Wie im vergangenen Jahr wurde der grösste Teil der Ausgaben bei den Küchen- und Sanitärgeräten investiert. Diverse Kühlschränke und Geschirrspüler sind repariert oder ausgetauscht worden.

Einstellhallentor

Das Einstellhallentor machte uns gegen Ende Jahr Probleme. Das Tor ging nicht automatisch zu und musste repariert werden. Es ging nicht lange und die nächste Meldung kam, dass das Tor wieder nicht richtig schliesst. Nach diversen Abklärungen wurde klar, das ganze Steuerungssystem muss ersetzt werden. Der Auftrag wurde der Gilgen Torbau erteilt und wird im Februar 2023 ausgeführt.

Rückschlagklappe Einstellhalle

Nach der letzten Überschwemmung haben wir mit der Biral AG die Pumpen begutachtet und die Leistung überprüft. Die Pumpen sind so wie berechnet eingestellt und für die Grösse der Einstellhalle völlig in Ordnung. Uns wurde geraten, eine Rückschlagklappe in die Leitung einzubauen, damit kein Wasser durch die Abwasserleitung zurückfliessen kann. Die Rückschlagklappe konnte nachträglich montiert werden.



Gegensprechanlage Hännisweg 11B

Die Gegensprechanlage funktionierte nicht wie gewünscht und musste ersetzt werden.

Ausblick und Projekte

Heizung

Die Heizung ist mittlerweile in die Jahre gekommen und muss in den nächsten Jahren ausgetauscht werden. Das Vorprojekt wurde schon gestartet und wir sind in der Planungsphase für das passende Heizsystem und die damit verbundenen Baumassnahmen. Sobald wir konkrete Zahlen und Pläne haben, werden wir euch informieren.

Schliesssystem

Die Zylinder der Wohnungen und Eingangstüren werden ersetzt. Die ersten Skizzen sind schon gemacht und die Offerte eingetroffen. Wir werden zeitnah über die nächsten Schritte informieren.

Badsanierung Duschen

Die Badsanierung «Duschen» ist in der Planung und wird im März-April beginnen. Vorgesehen sind die kleineren Wohnungen 2.5 bis 3 Zimmer in den Eingängen Hännisweg 9 und 11. Wir werden die betroffenen Mieter:Innen zeitnah informieren.

Erlenweg

Unterhalt

Im vergangenen Jahr hatten wir diverse Reparaturmeldungen zu verzeichnen, insgesamt 41 mal. Über Geschirrspüler, die ausgetauscht worden sind bis zu der Heizung die nicht so wie gewünscht funktionieren wollten, war alles dabei.

Badsanierung

Das Projekt «Badsanierung» konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Entstanden sind moderne und geräumige Duschen. Auch die Möblierung kann sich sehen lassen. Bei den grösseren Wohnungen wurden die blauen Bodenplatten durch moderne anthrazit Platten ersetzt.

Zudem wurden Unterhaltsarbeiten an den bestehenden Wandplatten gemacht. Diverse undichte Zementfugen oder Silikonfugen wurden erneuert. Über Wochen war der Erlenweg eine grosse Baustelle.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Genossenschafter:Innen für die unkomplizierte und angenehme Bauzeit bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, bei so viel Lärm und Staub mitzuhelfen. Herzlichen Dank!



Pergola

Die Untersicht der Pergola wurde mit Schilfmatten verkleidet und ist so viel attraktiver. So konnte ein besseres Aufenthaltsklima geschaffen werden.



Reinigung Fassade

Beim Regen und Wind haben die Fassaden die wohlverdiente Reinigung erhalten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, die Fassaden sehen wie neu aus 😊.

Ein grosses Dankeschön an Peter Immer für die grossartige Unterstützung!





Heizung

Beim Warmwasser hatten wir gegen Ende Jahr immer mehr Schwankungen. Mal kam das Wasser sehr heiss, mal sehr kalt. Nach Überprüfung der Anlage musste der JRGUMAT gewechselt werden.

«Der JRGUMAT Thermomischer reguliert das Warmwasser auf die gewünschte Temperatur. Der JRGUMAT Thermomischer wird auch als thermische Weiche eingesetzt, zum Beispiel bei Wärmetauschern und Hygienespeichern mit unterschiedlichen Wassertemperaturbereichen.»



Balkongeländer

Beim Erlenweg 14 waren die Blenden der Balkongeländer nicht mehr schön. Sie waren rostig und die Farbe blätterte ab. Die Geländer haben wir abmontiert und in der Werkstatt vorbeireitet, abgelautet, gespachtelt und anschliessend mit der neuen Farbe gespritzt. Die verrosteten Schrauben wurden durch neue abgedichtete ersetzt.



Asterweg

Unterhalt

Wie bei den anderen Siedlungen hatten wir am Asterweg auch einiges zu tun. Im Jahr 2022 erhielten wir insgesamt 63 Reparaturmeldungen. Wir hatten auch zwei Wohnungswechsel, wo die Wohnungen teilsaniert wurden.

AS 37

Der Tumbler hatte sein Dienst getan. Ein neuer Tumbler wurde bestellt und installiert.

AS 31

Für den zweiten Trocknungsraum haben wir einen neuen Secomat bestellt, damit beide Räume im Winter gebraucht werden können.

AS 21

Bei einem Wohnungswechsel wurde die Gelegenheit genutzt und die Trennwand zwischen dem Essraum und Wohnzimmer entfernt. Dadurch konnte ein viel grösseres Wohnzimmer geschaffen werden, wo auch ein Esstisch Platz finden kann. Der Boden im Wohnzimmer wurde erhöht, so dass im Eingangsbereich und im Wohnzimmer der gleiche Boden schwellenlos verlegt werden konnte.



Badsanierung Bodenplatten



Am Asterweg 27 und 29 haben wir die Bodenplatten in den Badezimmern ersetzt. Dabei haben wir diverse Schäden an den Wandplatten, Fugen und Bademischer entdeckt. Zu Teil hatten die Wandplatten Haarrisse die dazu führten, dass die Vorwände mehrheitlich feucht geworden sind.



Einige Wandplatten wurden ersetzt, Kittfugen neu gezogen und die Zementfugen wurde neu gefüllt. So konnten wir die Unterhaltsarbeiten frühzeitig erkennen und weitere Schäden vermeiden.

Ausblick und Projekte

Badsanierung Duschen

Die Badsanierung «Duschen» ist in der Planung und wird im Sommer 2023 beginnen. Vorgesehen sind die kleineren Wohnungen 2 bis 3 Zimmer bei den Eingängen Asterweg 21, 23A und 31. Wir werden die betroffenen Mieter:Innen zeitnah Informieren und die Sanierungspläne mitteilen.

Badsanierung Bodenplatten

Auch am Asterweg werden die blauen Bodenplatten durch moderne Bodenplatten ersetzt. Die Mieter:Innen wurde schon informiert und die Arbeiten sind am Laufen.

Schulstrasse/Föhrenweg

Unterhalt

Über Container mit Fusspedal bis zu den Kühlschränken, die ausgetauscht werden mussten, sind die Reparaturmeldungen sehr vielfältig gewesen. Langweilig wurde uns nie. Kaum war eine Eingangstür repariert, kam die Meldung, dass eine andere Tür nicht mehr richtig schliesst. Fast bei allen Eingangstüren an der Schulstrasse haben wir die Schliessmechanismen ersetzt.

Abwasserhebeanlage

Die Abwasseranlage hatte sehr starke Fettrückstände und drohte zu streiken. Die beiden Pumpenschächte wurden durch die Schmutz Thun AG abgesaugt und gereinigt, damit die Anlage reibungslos funktionieren kann. Die Anlage wird nun jährlich gereinigt, um unnötige Reparaturarbeiten zu vermeiden.

Einstellhalle

Die Rinne bei der Einstellhalle war schon länger nicht mehr in Ordnung. Sie war undicht und musste ersetzt werden. Zudem war das Gitter gebrochen und machte Lärm bei darüberfahrenden Autos.



Keller und Veloraum

Der Keller und Veloraum bei den Eingängen 63, 63A und 63B wurden neu gestrichen und strahlen wieder im neuen Glanz.



Bei den Containern sind leider immer wieder Abfallsäcke neben den Containern gelagert worden. Das ist nicht so ein schönes Bild für die Siedlung, was die Verwaltung dazu bewegt hat, einen zusätzlichen Abfallcontainer zu organisieren. Der Container wird Ende Februar geliefert.

Ausblick und Projekte

Badsanierung Duschen

Die Badsanierung «Duschen» ist in der Planung und wird im Herbst 2023 beginnen. Vorgesehen sind die 2 Zimmer Wohnungen an der Schulstrasse 63. Wir werden die betroffenen Mieter:Innen zeitnah informieren und die Sanierungspläne mitteilen.

Badsanierung Bodenplatten

Auch an der Schulstrasse und am Föhrenweg werden die blauen Bodenplatten durch moderne anthrazit Platten ersetzt. Vorgesehen ist, dass wir im Sommer/Herbst die ersten Wohnungen umbauen werden.

Zirkulationspumpen und Leitungen im Heizungsraum

Die Zirkulationspumpen im Heizungsraum wurden kontrolliert und müssen zum Teil ersetzt werden. Auch die Leitungen sind verrostet und können so zu grösseren Schäden führen. Die Schwachstellen wurden mit dem zuständigen Sanitärbetrieb angeschaut. Sie werden wo nötig im Sommer 2023 repariert oder ersetzt.



Grüncontainer



Es gibt leider manchmal auch unschöne Bilder, die ich mitbekomme (siehe Foto). So wars auch mehrmals bei den Grüncontainer an der Schulstrasse der Fall. Leider werden dort Sachen entsorgt, die in einem Grüncontainer nichts zu suchen haben. Das führt dazu, dass die Container nicht geleert werden. Ich bitte euch alle, bei der Entsorgung auf die geltenden Regeln zu achten. Vielen Dank!

Dahlienweg

Unterhalt

Im vergangenen Geschäftsjahr hatten wir am Dahlienweg insgesamt 36 Reparaturmeldungen zu verzeichnen. Meistens waren verstopfte Leitungen, undichte Waschtischmischer, Geschirrspüler oder Schimmel die Ursache.

Glasfasernetz

Wie am Asterweg wurde auch der Dahlienweg an das Glasfasernetz angeschlossen. Die Leitungen wurden bis in die Eingänge gezogen und sind betriebsbereit. Die Nutzungseinheiten können bei einem Abonnementwechsel in den ersten 24 Monaten gratis angeschlossen werden.

Containerplatz

Wie bei den anderen Siedlungen, haben wir auch am Dahlienweg einen Container mit Fusspedal besorgt. Der Containerplatz wurde vergrössert, so dass alle Container hingestellt werden können.



Fahrräder ohne Besitzer:Inn

Seit längerem stehen einige Fahrräder, die anscheinend niemandem gehören, herum. Wir haben die Fahrräder abgesperrt und werden diese entsorgen, falls sich niemand meldet.

Reminder Besucherparkplätze

Jedes Mal, wenn ich den Jahresbericht anfangs zu schreiben, hoffe ich fest, dass ich diesen Teil der Besucherparkplätze nicht erwähnen muss. Leider muss ich auch dieses Jahr wieder über die Bestimmungen der Besucherparkplätze schreiben, da die Vorschriften nur bedingt eingehalten werden. Daher werde ich den gleichen Text aus der Sternpost 2021 als Reminder wieder verwenden:

«Leider muss ich an dieser Stelle auch ein lang bekanntes und unangenehmes Thema ansprechen. Mir ist bewusst, dass das Parkieren vor den Garagen oder auf Besucherparkplätze sehr «gäbig» ist, leider aber nicht regelkonform. Ich stelle immer wieder fest, dass Mieter auf die für Besucher reservierten Parkfelder oder vor der Garage parken. Ich bitte euch alle, euch an die auf den AGB geschriebenen Regeln zu halten. Es wäre sehr schade, wenn wir die Zeit und die Energie mit Anzeigen und unangenehmen Gesprächen verbrauchen, anstatt mit anderen grossartigen Projekten und positiven Gesprächen.»

Dankeschön

Nicht, weil es an dieser Stelle üblich ist, sondern aus vollem Herzen, bedanke ich mich herzlich bei allen, sowie bei den Vorstandsmitgliedern, welche in irgendeiner Form zum Wohle der Stern mitgeholfen haben.

Ich wünsche der Stern-Familie ein sonniges und gesundes Jahr 2023.

Florent Berisha

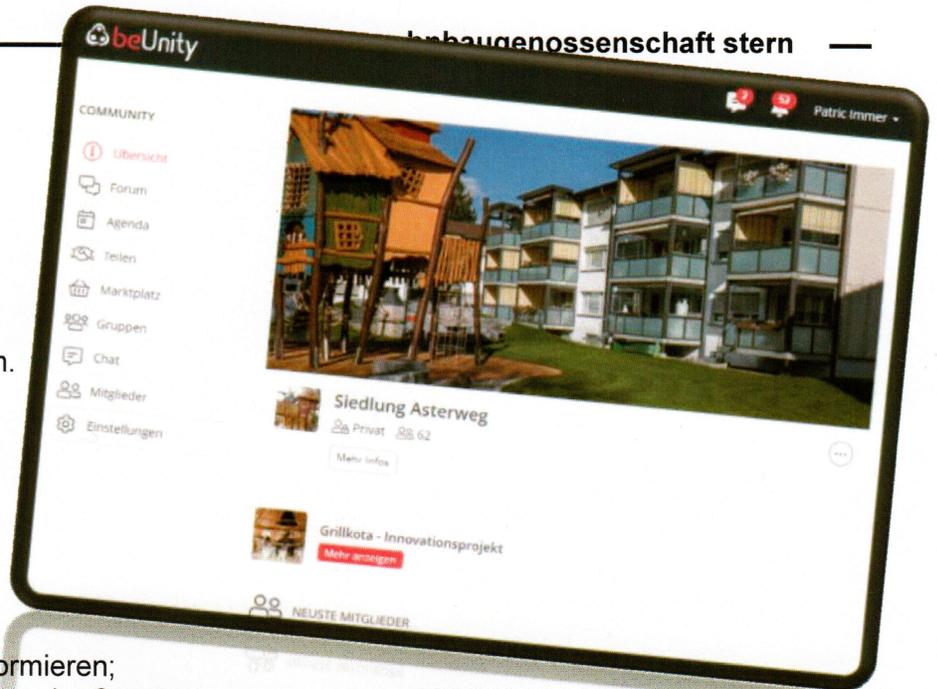


beUnity

...ein voller Erfolg..!

Seit nun fast zwei Jahren ist sie nun in Betrieb, unsere neue Siedlungsplattform.

Aus Sicht der Verwaltung ist die APP eine enorme Unterstützung und hilft, wertvolle Ressourcen zu sparen, resp. diese an einem anderen Ort – für ein anderes Projekt – gewinnbringend einzusetzen. Mittels APP können wir Mieter:innen nun zielgerecht und zeitnah über wichtige Geschehnisse informieren; sei es bei einem Unterbruch der Wasser- oder Stromversorgung oder auch «nur» zur Publikation des nächsten Aufladedatums der Merckercards. Auch über anstehende Projekte können wir nun informieren, wie zum Beispiel im letzten Jahr bei unserem «Grillhaus-Projekt» oder dem im Jahr 2022 realisierten Spielplatzersatz an der Schulstrasse. Sie sind so immer up-to-date.



Die Community wächst stetig

Stand Februar 2023 zählen wir 175 Mitglieder:innen auf der Plattform, das ist ein guter Wert. Dennoch möchten wir alle anderen bitten, welche sich noch nicht zu einem Beitritt entschlossen haben, dies ebenfalls noch zu tun. Wir werden unseren eingeschlagenen digitalen Weg weiter gehen und ausbauen. Künftig werden wir nur noch die allerwichtigsten Infos per Anschlagbrett publizieren, bei Events gibts ggf. weiter personalisierte Einladungen.

Anmeldung leicht gemacht

Wer den Flyer mit den Anmeldeinformationen nicht mehr zur Hand hat, darf sich sehr gerne an Herrn Florent Berisha oder Patric Immer wenden, wir senden Ihnen die Anmeldeinfos gerne zu und helfen bei Problemen mit der Anmeldung gerne weiter.

Alle Infos und Anleitungen zu beUnity auch auf unserer Homepage wbgstern.ch

Alle Infos sind im Mieterbereich unter dem Menüpunkt «Digitale Siedlungsplattform» aufgeschaltet.

<ul style="list-style-type: none"> Veranstaltungen Aktuelles Digitale Siedlungsplattform Reparaturanmeldung Gastezimmer Gesellschaftsräume Grillhütte DISCO (Partyraum Asterweg) Schlauer nutzen... Statuten Haustiere Generalversammlung Dokumente / Informationen 	<p>Digitale Siedlungsplattform</p>  <p>Die neue WBG Stern-APP Unser neuer digitaler Treffpunkt ist bereit. Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten die einzelnen Siedlungen etappenweise freischalten.</p> <p>Ganz wichtig, die APP wird zum offiziellen Kommunikationskanal der Verwaltung. Das heisst, die Verwaltung wird Sie, liebe Mieterinnen und Mieter neu auf diesem Weg über «Neuigkeiten», aber auch über Störungen oder Unvorhergesehenes in Sekundenschnelle und immer topaktuell informieren.</p> <p>Auf den Aushang von Treppenhausaushängen etc. wird fortan verzichtet.</p> <p>Aus diesem Grund ist es absolut notwendig, dass Sie alle Mitmachen und sich registrieren.</p>	<p>Schnellzugriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltungen Mieterbereich <p>Kontakt</p> <p>Wohnbaugenossenschaft Stern Erlenweg 13 Postfach 3804 Thun Tel: 033 338 70 32 (Beantworter) sekretariat(at)wbgstern.ch</p> <p>Login</p> <p>Benutzername <input type="text"/></p> <p>Passwort <input type="password"/></p> <p><input type="button" value="Anmelden"/></p>
---	--	---

Die Anwendung der APP ist kein Muss – aber irgendwie doch...

Wir wollen und werden niemanden zwingen, die App zu verwenden; schliesslich gibt es für pro und contra genügend stichhaltige Argumente. Die Verwaltung wird aber künftig noch stärker auf die APP setzen, dies vor allem im operativen Tagesgeschäft. Wir sind besorgt, unsere Ressourcen effizient und effektiv ein-

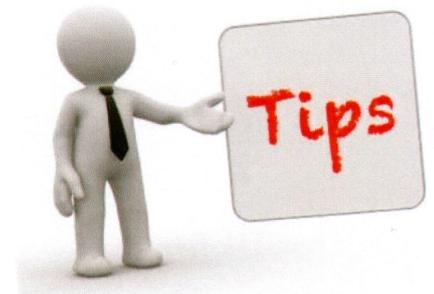


zusetzen, denn **die globale Lage mit Kostensteigerungen an jeder Ecke** hat auch die WBG Stern erreicht. Es kann nicht sein, dass personelle Ressourcen damit gebunden sind, von Haus zu Haus zu ziehen und für all erdenkliche Dinge Anschläge anzubringen oder für eine kurzfristig eingetretene Störung an der Heizungsanlage jeden Mieter und jede Mieterin einzeln zu informieren. Diese Zeit wird effizienter für die Störungsbehebung eingesetzt, die Mieterinfo übernimmt unsere APP. Es ist nicht existenziell unsere App zu verwenden, besonders wichtige Infos werden ggf. weiterhin im Treppenhaus oder per Brief angekündigt; wer aber immer up-to-date sein möchte, weis die Vorzüge der APP zu schätzen. An der kommenden Generalversammlung werden wir einen «Marktstand» während dem Apéro anbieten, wo sich Interessierte über die APP informieren können; gerne geben wir Ihnen erneut Ihre Zugangsdaten bekannt oder helfen ggf. bei der Installation der APP auf dem Smartphone.

Übrigens, wer kein Smartphone besitzt, kann die APP auch mittels PC und/oder Tablet benutzen.

Tips und Tricks

Unsere APP kann auf praktisch allen internetfähigen Geräten verwendet werden; für längere Texte oder zum Lesen z.B. der «Stärnpost» empfehlen wir die Verwendung des PC oder Tablets...



Marktplatz: Im Menu finden Sie den «Marktplatz», kinderleicht lassen sich damit Gegenstände kinderleicht mit ein paar Klicks in der Siedlung verkaufen, verschenken oder ggf. ausleihen. Auf dem «Marktplatz» kann man auch gezielt nach Gegenständen suchen; z.B. eine Bohrmaschine zur Ausleihe...

Chat: Im Chat können Sie gezielt mit einzelnen Personen der wohnhaften Siedlung oder auch mit allen Mitgliedern der gesamten Siedlung kommunizieren. Dies ist besonders praktisch, wenn man die Telefonnummern der Mitmietenden nicht kennt...

Gruppen: Im Menu finden Sie den Eintrag für Gruppen. In den Verwaltungsgruppen sind die Mieterinnen und Mieter nach Liegenschaft fix durch die Verwaltung gemanagt. Hier ist grundsätzlich nur die Teilnahme in der wohnhaften Liegenschaft möglich; eine Ausnahme bilden die Hauswartinnen und Hauswarte, diese dürfen selbstverständlich auch in den Liegenschaften Mitglied sein, wo diese auch Arbeiten verrichten – so bleiben Sie am Ball. Bei den «Interessensgruppen» können Sie auch **eigene Gruppen** selbstständig mit nur wenigen Klicks erfassen; in diesen Gruppen sind die Mitglieder untereinander, die Verwaltung hat in diese Gruppen keine Einsicht; ausser wenn ein Verwaltungsmitglied selbst in der Gruppe Mitglied ist...

Events: Im Menu finden Sie den Eintrag Events. Dort sind alle Events der WBG Stern mit vielen zusätzlichen Infos zum Event aufgeschaltet. Teilweise kann man direkt über die APP zu- oder absagen. Hier bitten wir aber um Aufmerksamkeit; wenn bei einem Event explizit erwähnt wird, dass die Schaltfläche «Zu- / Absagen» nicht verwendet werden darf, dies bitte beachten (z.B. bei der Anmeldung zur Generalversammlung benötigt die Geschäftsstelle weitere Infos zur Art des Essens, hier reicht eine simple Zu- oder Absage nicht aus)...

Ausprobieren: Sie dürfen auf der APP alle angebotenen Features und Funktionen gerne nutzen und ausprobieren; Sie können nichts anrichten und alle Einträge können grundsätzlich auch wieder selbstständig gelöscht werden. Versuchen Sie doch mal einen Gegenstand im Marktplatz anzubieten oder eine Gruppe zu erfassen; Sie werden sehen, das macht sogar mächtig Spass...

Support: Wenn Sie nicht mehr weiterwissen, nutzen Sie den Support von beUnity, unserem Partner. Den Support finden Sie im Benutzerkonto; einfach den eigenen Namen ganz oben anklicken und dann «Support/Hilfe» anwählen.



IT-Projekt «Verwaltung»

...die wohl grösste Herausforderung der Gegenwart..!

Zugegeben, der etwas unspektakuläre Projektname «IT-Projekt Verwaltung» lässt nicht annähernd erahnen, was sich Grossartiges aber auch Herausforderndes dahinter verbirgt. Bevor wir aber davon berichten, hier auch gleich die Antwort auf das «warum?»

Wir machen uns weiter fit für die Zukunft. Ein erster und entscheidender Schritt in diese Richtung erfolgte vor ungefähr zwei Jahren, als wir die Strukturen der Verwaltung neu definiert haben und damit auch den Grundstein für ein zukunftsorientiertes «Management» gelegt haben. Zudem haben wir damals die Verwaltung etwas «entschlackt», verkleinert und mit unserem Facility Manager entscheidend verstärkt und damit effiziente Strukturen mit sehr kurzen Entscheidungswegen geschaffen. Allen Kritikern und sonstigen Redenschreibern zum Trotz, alle Befürchtungen und Theorien haben sich im Nu in Luft aufgelöst, wie eine farbenfroh schillernde, jedoch geplatze Seifenblase. Die neue Verwaltung arbeitet seitdem höchst effizient; dank kurzen Entscheidungswegen können etwa Mieterprobleme oder Entscheidungen des Tagesgeschäfts umgehend analysiert und angegangen werden. Für knifflige Themen wie Finanzen, Rechtsdienst und bautechnische Abklärungen setzen wir gezielt auf Fachpersonen und Experten, welche uns immer dann unterstützen, wenn wir Hilfe benötigen. Dies war Step 1 der Reorganisation...

Der nächste und ebenfalls entscheidende Schritt Richtung Zukunft wurde mit dem «IT-Projekt Verwaltung» initiiert. Vorgängig haben wir unsere internen Abläufe und Prozesse auditiert und dabei diverse Doppelspurigkeiten entdeckt. Beispiel: Rechnungen wurden bislang von der Verwaltung im 4-Augenprinzip geprüft und kontiert; wir legten eine Kopie in unserem Wohnungsdossier ab, bringen das Original ins Treuhandbüro und dieses bucht die Rechnung und legt diese ebenfalls für 5-10 Jahre ab. Wir führen ein Wohnungsdossier mit allen Angaben wann was wo gemacht wurde, die KUTAG.gfag ebenfalls. Wir könnten effizienter sein, wenn wir an zentraler Stelle nur noch 1 Dossier führen würden und die Rechnungen workflowunterstützt bearbeiten würden. Beispiel 2: Wir führen in der Geschäftsstelle eine Fülle von Stammdaten (Mieterdaten, Objektdateien) in einem von Microsoft bald nicht mehr unterstützten Programm, das birgt Risiken und Gefahren; denn der Datenschutz muss immer zu 100% gewährleistet sein. Die identischen Daten werden bei der KUTAG.gfag auch für die Buchhaltung benötigt, also führen wir diese sensiblen Daten an zwei unterschiedlichen Orten. Auch hier würde eine zentrale, moderne und zukunftsorientierte Datenablage Abhilfe schaffen. Beispiel 3: Unser Treuhandbüro verwendet für die Buchhaltung ein höchstkomplexes Buchhaltungsprogramm, dieses ist mit allen Wassern gewaschen, die möglichen Funktionalitäten übersteigen jedoch unsere Anforderungen, das Ding kann viel mehr als wir eigentlich bräuchten.

Neues Immobilienverwaltungs- und Buchhaltungsprogramm

In diversen Meetings, Sitzungen und Workshops haben wir dann die funktionalen Anforderungen erhoben, bewertet und klassifiziert und sind auf die Suche nach einem geeigneten Programm zur Unterstützung gegangen. Selbstverständlich haben wir uns hier ebenfalls von Profis beraten lassen.

Wir haben uns für das hochmoderne, cloudbasierte Immobilienverwaltungs- und Buchhaltungsprogramm ImmoTop2 entschieden, welches ab 01.01.2024 operativ in Betrieb gehen wird. Modernste Technologie deckt nahezu alle Bedürfnisse einer Immobilienverwaltung ab; automatische Assistenten unterstützen bei der täglichen Arbeit und fördern die maximale Effizienzsteigerung; keine Doppelspurigkeiten mehr. Der modulare Aufbau mit diversen zusätzlichen Apps, bringen weitere entscheidende Vorteile in nahezu allen Bereichen.

Die Umstellung im 2023 wird die Verwaltung und vor allem auch die KUTAG.gfag stark beschäftigen und ab Herbst Ressourcen





binden. Aus diesem Grund werden wir andere Projekte und den planbaren Teil des Liegenschaftsunterhalts bis zum Herbst abgeschlossen wissen und uns danach hauptsächlich der Dateneingabe in die neue Software widmen. Hier schon mal ein riesengrosses Merci an die Mitarbeiterinnen unseres Treuhandbüros, welche für die Umstellung einen Löwenanteil leisten müssen; es gilt ein neues Buchhaltungsprogramm einzuführen und parallel dazu die laufende Buchführung im alten System zu pflegen.

Mit einer zusätzlichen App werden Wohnungsabnahmen und -abgaben fortan mittels Tablets direkt in der Wohnung online durch unseren Facility Manager, Florent Berisha, erfasst und per Kopfdruck an die Mieterschaft versendet. Die erfassten Daten fließen automatisch in Objektdossiers; also auch hier keine Doppelspurigkeiten mehr...



Weiter werden alle Mietobjekte vollständig digitalisiert. Jedes Gerät einer Wohnung, sei es Kühlschrank, Geschirrspülmaschine, Dampfzug etc. wird mittels genauer Objektbezeichnung in den Stammdaten erfasst. Dies hat entscheidende Vorteile beim Reparaturmanagement; Reparaturen können durch die Mieterschaft einfach und bequem online in Sekundenschnelle (24/7h) gemeldet werden, dazu ist lediglich der QR-Code der Wohnung mit einem Smartphone oder Tablett zu scannen und auszuwählen was defekt ist, voila; kein Ausfüllen von anderen Formularen mehr, keine Telefonate mehr – blitzschnell und kinderleicht. Auch hier werden wir effizienter, denn unser Facility Manager wird über das Eintreffen einer Reparaturmeldung online alarmiert und kann ohne Zeitverzug reagieren. Ggf. wird er die Mieterschaft für zusätzliche Abklärungen im Nachgang kontaktieren.

Bis es so weit ist, müssen wir das Programm selbst kennenlernen. Die gesamte Verwaltung und die KUTAG.gfag wird eine oder mehrere Schulungen besuchen, danach geht's in einen Pilotbetrieb und ab Herbst gilt es dann schlussendlich ernst. Wir packen das...

Mit diesem Projekt ist dann auch die zweite Phase der Reorganisation der Verwaltung abgeschlossen. Mit dem zugegeben ambitionierten und zukunftsweisenden Vorhaben zeigen wir einmal mehr Weitsicht und bewahren die WBG Stern in guten Händen und sind für alle Eventualitäten der Zukunft gefasst.



Die dritte Phase startet dann auch gleich parallel zum IT-Projekt. Die Verwaltung und das Treuhandbüro rücken mit der Inbetriebnahme des neuen Programms viel näher zusammen, die Stammdaten und Objektdaten werden künftig gemeinsam genutzt. Dies erfordert die Klärung der einzelnen Rollen; es müssen klare AKV (Aufgaben-Kompetenzen-Verantwortung) definiert werden; jeder muss genau wissen, was er darf und was nicht. Dazu müssen wir alle Rollen und Funktionen (Präsident, Facility Manager, Sachbearbeiter, Geschäftsstelle und Buchhaltung) analysieren und neue Pflichtenhefter und Stellenbeschriebe erstellen. Dies hilft uns dann wieder, sollten wir einmal eine Rolle oder Funktion neu besetzen müssen.

Die WBG Stern wird nicht ohne Grund immer und immer wieder als «mustergültig» und als «Vorzeigeobjekt» genannt. Wir tun was und wir tun es jetzt..!

Wir wollen jetzt aber keine Laudatio zelebrieren und uns gegenseitig auf die Schultern klopfen – *auch wenn ein Zeichen der Wertschätzung manchmal schön wäre* – damit können wir uns auch nichts kaufen. Wir führen und behüten unser KMU; getreu unserem Leitbild **«Wir verwalten uns selbst..!»**



70 Jahre wbg stern

**Wir laden euch alle ganz herzlich ein zu
unserem grossen**

Stärn-Jubiläumsfescht

Freitag/Samstag/Sonntag

25. – 27. August 2023

im Festzelt am Asterweg

Programm:

Freitag, ab ca. 17.00 Uhr

Handwerker-Apéro

Samstag, 14. – 18.00 Uhr

Kinderfest

Samstag, ab 18.00 Uhr

Abendprogramm, Festbetrieb im
grossen Festzelt

Sonntag, 09.30 Uhr

Sonntagsbrunch mit musikalischer
Überraschung

**Bitte reserviert euch dieses Datum. Die Einladung mit dem genauen
Programm und den vielen Überraschungen erscheint später.**

**Lasst uns die Gelegenheit nutzen, miteinander zu plaudern, einander
kennenzulernen, Kontakte zu schmieden und äs eifach gmüetlech z'
ha. Wir freuen uns so fest!**



Wir gratulieren



10 Jahre

Siegenthaler Claudine
Marthaler Anna-Rosa
Familie Erb-Gfeller

Dahlienweg 1
Hännisweg 11 D
Asterweg 29

20 Jahre

Gfeller Sandra
Schmutz Christoph

Asterweg 23
Schulstrasse 63

40 Jahre

Steffen Ernst und Margrit
Gäumann Walter und Marianne

Asterweg 23A
Erlenweg 13



50 Jahre

Sperisen Bruno und Ruth
Neuhaus Heinz und Therese

Schulstrasse 63
Schulstrasse 63 A



60 Jahre

Reinhard Margrit

Asterweg 25

Wir danken Ihnen, liebe Jubilarinnen und Jubilare, für Ihre Treue ganz herzlich und wünschen Ihnen noch viele sonnige und glückliche Momente in unserer „Stärn“! Wir freuen uns, Ihnen Ihre Geschenke bei Ihnen Zuhause persönlich überreichen zu dürfen. Wir melden uns bei Ihnen.



Neu eingezogen

Neu eingezogen 2022

Familie Patrick und Sandra Semeraro

Studer Michelle

Familie Matthias Fuhrer

Zaepfel Kevin

Habegger Michèle und Kevin Kelderer

Zbinden Arle Viviana

Brandenberg Monika

Pfister Michelle

Scherz Hansulrich

Münger Marlise

Familie Sinanovic Alma

Schulstrasse 63 B

Hännisweg 11 E

Dahlienweg 1

Erlenweg 13

Schulstrasse 63 A

Hännisweg 11 E

Asterweg 21

Asterweg 21

Hännisweg 11 F

Hännisweg 11 D

Dahlienweg 9



Herzlich willkommen! Wir heissen die neuen Genossenschafter und Genossenschafterinnen ganz herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich in unserer «Stärn» bald heimisch fühlen!



Ausgezogen

Ausgezogen 2022

Familie Krebs/Husi
 Wüthrich Heidi
 Gurtner Adrian
 Bühler Nicole
 Eggimann Frieda
 Ulrich Yannick
 Burkhalter Therese
 Bürki Pascal

Dahlienweg 7
 Föhrenweg 2
 Schulstrasse 63
 Asterweg 21
 Dahlienweg 9
 Asterweg 21
 Hännisweg 11 E
 Erlenweg 13

Intern umgezogen

Kehrli Armin
 Ulrich Marco

Schulstrasse 63 A
 Schulstrasse 63 A



By by! Wir wünschen euch allen von ganzem Herzen alles Gute an eurem neuen Wohnort



Geburten

Miro Maé Locher

Hallo zäme! I bi am 27. April 2022 uf d Wäut cho u wohne am Hännisweg 11 B im Gwatt. I bi scho ä grosse Bueb worde u mache mine Eltere ganz viu Fröid.



Amalia Schweizer



I wohne am Dahliewäg 5 u bi am 16. Juni 2022 uf d' Wält cho. Mini Eltere fröie sech ganz fescht, dass i ihres Läbe so fescht tue berichere.

Alessandro Semeraro

Juhui, i bi da! Am 5. Dezämber, um 09.52 bi ni uf d' Wält cho. I bi 50 cm läng u 3070 g schwär gsi. I wohne mit mire grosse Schwöschter Chiara a dr Schuelstrass 63 B u Sorge für viu Unterhaltig.



Wir wünschen den stolzen Eltern und ihren drei Sonnenscheinen von ganzem Herzen alles Liebe und Gute mit vielen glücklichen gemeinsamen Momente!



Todesfälle

Tief bestürzt und traurig mussten wir Abschied nehmen von

René Dupperex

Hännisweg 11 F

Kurt Krüsi

Dahlienweg 9

Hansruedi Mäder

Dahlienweg 9

Therese Linder

Hännisweg 11 D

In stiller
Trauer

Wir verneigen uns vor den Verstorbenen und werden sie in lieber Erinnerung behalten.

Den Angehörigen entbieten wir unser tief empfundenes Beileid.

Wohnbaugenossenschaft Stern
Erlenweg 13
3604 Thun

Jahresrechnung 2022

Bilanz per 31.12.2022

Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12.2022

Details zur Bilanz

Anhang zur Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Bilanz per 31.12.2022

Bezeichnung	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
AKTIVEN		
<i>Umlaufvermögen</i>		
Kasse	157.25	604.60
Postcheckkonto	63'909.03	72'098.72
AEK Bank Thun, Bankguthaben	5'352.40	11'948.63
UBS Thun, Bankguthaben	823'212.50	445'058.00
Total Flüssige Mittel	892'631.18	529'709.95
Forderungen aus Leistungen	5'903.90	234.60
Aufgelaufene Nebenkosten	332'615.57	281'991.89
Total Forderungen aus Leistungen	338'519.47	282'226.49
Aktive Rechnungsabgrenzungen	77'099.80	731.65
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	77'099.80	731.65
Total Umlaufvermögen	1'308'250.45	812'668.09
<i>Anlagevermögen</i>		
Anteilschein Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaft	2'200.00	2'200.00
Total Finanzanlagen	2'200.00	2'200.00
Möbiliar & Einrichtungen	5'300.00	9'500.00
Büromaschinen & Informatik	4'700.00	1'000.00
Spielplatzgeräte	117'000.00	57'600.00
Grillhütte	83'900.00	19'800.00
Total Mobile Sachanlagen	210'900.00	87'900.00
Grund und Boden Dahlienweg	77'000.00	77'000.00
Grund und Boden Schulstrasse/Föhrenweg	104'000.00	104'000.00
Grund und Boden Asterweg	133'131.00	133'131.00
Grund und Boden Hännisweg 11 A-F	589'505.00	589'505.00
Total Grund und Boden	903'636.00	903'636.00
Liegenschaft Dahlienweg	536'500.00	536'500.00
./ Wertberichtigung Dahlienweg	-90'000.00	
Liegenschaft Schulstrasse/Föhrenweg	2'164'000.00	2'249'000.00
Liegenschaft Asterweg	4'555'100.00	4'739'500.00
Liegenschaft Hännisweg 9 + 11	554'200.00	577'300.00
Liegenschaft Erlenweg 9 - 16	1'327'300.00	1'382'600.00
Liegenschaft Hännisweg 11 A-F	2'847'600.00	2'966'200.00
Total Wohnliegenschaften	11'894'700.00	12'451'100.00
Total Anlagevermögen	13'011'436.00	13'444'836.00
Total AKTIVEN	14'319'686.45	14'257'504.09

Bilanz per 31.12.2022

Bezeichnung	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
PASSIVEN		
<i>Fremdkapital</i>		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	165'621.15	211'961.75
Nebenkostenkonto	319'988.00	303'843.75
Mieter Vorauszahlungen	138'505.05	146'948.00
Total Verbindlichkeiten aus Leistungen	624'114.20	662'753.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'811.05	12'541.25
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	8'811.05	12'541.25
Total Kurzfristiges Fremdkapital	632'925.25	675'294.75
Hypotheken	11'690'000.00	11'784'000.00
Total Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11'690'000.00	11'784'000.00
Rückstellungen Tankrev./Boilerentkalk.	84'222.40	84'222.40
Total Langfristige Rückstellungen	84'222.40	84'222.40
Total Langfristiges Fremdkapital	11'774'222.40	11'868'222.40
Total Fremdkapital	12'407'147.65	12'543'517.15
<i>Eigenkapital</i>		
Anteilscheinkapital	396'950.00	392'050.00
Total Grundkapital	396'950.00	392'050.00
Freiwillige Reserven	90'445.36	90'445.36
Gewinnvortrag	1'231'491.58	929'941.03
Jahresergebnis	193'651.86	301'550.55
Total Reserven & Jahresergebnis	1'515'588.80	1'321'936.94
Total Eigenkapital	1'912'538.80	1'713'986.94
Total PASSIVEN	14'319'686.45	14'257'504.09

Wohnbaugenossenschaft Stern

Der Präsident

Die Vizepräsidentin

kutag.gfag

Rechnungsführung

R. Bürki

V. Immer

R. Schürch

M. Heger

Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12.2022

	Budget in CHF	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Betrieblicher Ertrag aus Leistungen			
Dahlienweg		275'588.00	272'794.00
Schulstrasse/Föhrenweg		316'888.50	310'682.70
Asterweg		606'937.00	609'260.00
Hännisweg 9 + 11		115'632.00	115'632.00
Erlenweg 9 - 16		329'826.00	331'440.00
Hännisweg 11 A-F		339'171.00	339'241.00
Total Mietertrag Wohnungen	1'980'000.00	1'984'042.50	1'979'049.70
Dahlienweg		1'615.00	2'280.00
Schulstrasse/Föhrenweg		51'215.00	51'040.95
Asterweg		70'275.00	73'060.00
Hännisweg 9 + 11		4'500.00	4'500.00
Erlenweg 9 - 16		19'425.00	20'685.00
Hännisweg 11 A-F		22'110.00	20'130.00
Total Mietertrag Garagen, Einstellhallen	170'000.00	169'140.00	171'695.95
Dahlienweg		4'922.00	5'129.00
Hännisweg 9+ 11		5'649.00	6'523.00
Erlenweg		2'025.00	1'605.00
Hännisweg 11 A-F		750.00	855.00
Total Mietertrag Parkplätze	14'000.00	13'346.00	14'112.00
Schulstrasse		2'520.00	2'520.00
Asterweg		3'840.00	3'840.00
Erlenweg		5'560.00	5'810.00
Total Mietertrag Bastelräume	12'000.00	11'920.00	12'170.00
Ertrag Gästezimmer Erlenweg		2'239.50	1'283.60
Ertrag Gästezimmer Hännisweg		2'215.00	3'884.50
Ertrag Grillhütte		480.00	
Übrige Einnahmen		16'511.10	11'742.75
Eintrittsgebühren		750.00	650.00
Total übriger Ertrag	16'000.00	22'195.60	17'560.85
Total Betrieblicher Ertrag aus Leistungen	2'192'000.00	2'200'644.10	2'194'588.50
Direkter Liegenschaftsaufwand			
Unterhalt Wohnungen, Gebäude, Umgebung	-380'000.00	-294'529.32	-297'334.40
Sanierungsaufwand	-725'000.00	-324'503.35	-249'038.45
Gebäudeversicherungen	-35'500.00	-46'904.40	-35'410.00
Liegenschaftssteuer	-44'000.00	-47'399.45	-54'034.15
Leerstandskosten	-7'000.00	-4'684.01	-5'739.31
Übriger Liegenschaftsaufwand	-1'000.00	-241.75	-436.50
Total Direkter Liegenschaftsaufwand	-1'192'500.00	-718'262.28	-641'992.81
Total Direkter Liegenschaftsaufwand	-1'192'500.00	-718'262.28	-641'992.81
Bruttoergebnis 1	999'500.00	1'482'381.82	1'552'595.69

Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12.2022

	Budget in CHF	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
Personalaufwand			
Lohnaufwand		-162'045.35	-129'779.70
Diverse Entschädigungen		-40'966.85	-22'284.50
Total Lohnaufwand	-182'000.00	-203'012.20	-152'064.20
AHV/IV/EO/ALV-Beiträge		-10'453.55	-7'962.55
Personalversicherungen		-10'320.00	-10'126.85
Total Sozialversicherungsaufwand	-24'000.00	-20'773.55	-18'089.40
Sonstiger Personalaufwand		-2'355.20	-1'932.00
Total Übriger Personalaufwand	-5'000.00	-2'355.20	-1'932.00
Total Personalaufwand	-211'000.00	-226'140.95	-172'085.60
Bruttoergebnis 2	788'500.00	1'256'240.87	1'380'510.09
Sonstiger Betriebsaufwand			
Büromaterial, Fachliteratur	-10'000.00	-4'603.10	-3'724.40
Telefon, Porti	-4'200.00	-2'218.00	-3'782.95
Beiträge, Spenden, Gebühren	-2'600.00	-2'546.85	-2'567.50
Revisionsaufwand	-3'500.00	-3'446.40	-3'446.40
Buchführungsaufwand	-65'100.00	-70'431.10	-65'100.00
Aufwand für Sanierungskonzepte	-20'000.00	-26'021.40	-4'846.50
Beratungsaufwand			-5'586.05
Sachversicherung	-3'600.00	-1'459.65	-3'517.70
Organhaftpflichtversicherung	-1'100.00	-1'092.00	-1'092.00
Informatik- und Internetaufwand	-15'000.00	-23'738.30	-18'635.55
Versammlungen, Veranstaltungen	-40'000.00	-45'503.10	-25'334.85
Übriger Betriebsaufwand	-1'000.00	-214.00	0.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-166'100.00	-181'273.90	-137'633.90
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	622'400.00	1'074'966.97	1'242'876.19
Abschreibungen			
Abschreibung mobile Sachanlagen	-33'300.00	-76'760.60	-36'146.70
Abschreibung immobile Sachanlagen	-566'400.00	-476'997.65	-586'297.05
Wertberichtigung Lieg. Dahlienweg		-90'000.00	
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-599'700.00	-643'758.25	-622'443.75
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	22'700.00	431'208.72	620'432.44
Finanzerfolg			
Hypothekarzinsen	-167'000.00	-175'479.20	-177'069.30
Baurechtszins	-12'000.00	-11'345.00	-11'345.00
Bank- und PC-Spesen	-1'000.00	-931.61	-989.69
Finanzertrag	0.00	28.60	28.60
Total Finanzerfolg	-180'000.00	-187'727.21	-189'375.39
Betriebsergebnis 3 (EBT)	-157'300.00	243'481.51	431'057.05
Betriebsfremder & Ausserordentl. Erfolg, Steuern			
Direkte Steuern	-500.00	-49'829.65	-129'506.50
Total Direkte Steuern	-500.00	-49'829.65	-129'506.50
Total Betriebsfremder & Ausserod. Erfolg, Steuern	-500.00	-49'829.65	-129'506.50
Jahresergebnis (+) Gewinn / (-) Verlust	-157'800.00	193'651.86	301'550.55

Details zur Bilanz per 31.12.2022

Bezeichnung	Berichtsjahr		Vorjahr	
	in CHF	%	in CHF	%
Mobiliar & Einrichtungen				
Bilanzwert am 1. Januar	9'500.00		1'400.00	
Investitionen	1'035.85		17'567.10	
Abschreibungen	-5'235.85	49.70	-9'467.10	49.91
Bilanzwert per 31. Dezember	5'300.00		9'500.00	
Büromaschinen & Informatik				
Bilanzwert am 1. Januar	1'000.00		1'900.00	
Investitionen	8'327.75		0.00	
Abschreibungen	-4'627.75	49.61	-900.00	47.37
Bilanzwert per 31. Dezember	4'700.00		1'000.00	
Spielgeräte, Grillhütte				
Bilanzwert am 1. Januar	77'400.00		0.00	
Investitionen	190'397.00		103'179.60	
Abschreibungen	-66'897.00	24.98	-25'779.60	
Bilanzwert per 31. Dezember	200'900.00		77'400.00	
Liegenschaft Dahlienweg				
Bilanzwert am 1. Januar	536'500.00		626'500.00	
Investitionen	0.00		0.00	
Wertberichtigung (Vorjahr Abschreibungen)	-90'000.00	16.78	-90'000.00	14.37
Bilanzwert per 31. Dezember	446'500.00		536'500.00	
Liegenschaft Schulstrasse/Föhrenweg				
Bilanzwert am 1. Januar	2'249'000.00		2'342'700.00	
Investitionen	5'201.90		0.00	
Abschreibungen	-90'201.90	4.00	-93'700.00	4.00
Bilanzwert per 31. Dezember	2'164'000.00		2'249'000.00	
Liegenschaft Asterweg				
Bilanzwert am 1. Januar	4'739'500.00		4'936'900.00	
Investitionen	5'395.75		0.00	
Abschreibungen	-189'795.75	4.00	-197'400.00	4.00
Bilanzwert per 31. Dezember	4'555'100.00		4'739'500.00	
Liegenschaft Hännisweg 9 + 11				
Bilanzwert am 1. Januar	577'300.00		601'300.00	
Investitionen	0.00		0.00	
Abschreibungen	-23'100.00	4.00	-24'000.00	3.99
Bilanzwert per 31. Dezember	554'200.00		577'300.00	
Liegenschaft Erlenweg 9 - 16				
Bilanzwert am 1. Januar	1'382'600.00		1'391'900.00	
Investitionen	0.00		48'297.05	
Abschreibungen	-55'300.00	4.00	-57'597.05	4.00
Bilanzwert per 31. Dezember	1'327'300.00		1'382'600.00	
Liegenschaft Hännisweg 11 A-F				
Bilanzwert am 1. Januar	2'966'200.00		3'089'800.00	
Investitionen	0.00		0.00	
Abschreibungen	-118'600.00	4.00	-123'600.00	4.00
Bilanzwert per 31. Dezember	2'847'600.00		2'966'200.00	

Anhang zur Jahresrechnung 2022

Bezeichnung	Berichtsjahr	Vorjahr
Änderung in Darstellung und Bewertung		
- Dahlienweg	Wertberichtigung, da in den nächsten 5 Jahren der Abriss und die Ersatzneubauten realisiert werden.	Lineare Abschreibung über 10 Jahre, da danach der Abriss und Ersatzneubauten vorgesehen sind.
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (nicht über 10/50/250)	Nicht über 10	Nicht über 10
Je der Gesamtbetrag der verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
- Dahlienweg	CHF 446'500.00	CHF 536'500.00
- Schulstrasse/Föhrenweg	CHF 2'164'000.00	CHF 2'249'000.00
- Asterweg	CHF 4'555'100.00	CHF 4'739'500.00
- Hännisweg 9 + 11	CHF 554'200.00	CHF 577'300.00
- Erlenweg 9 - 16	CHF 1'327'300.00	CHF 1'382'600.00
- Hännisweg 11 A-F	CHF 2'847'600.00	CHF 2'966'200.00
Grundstücke im Baurecht	im Baurecht der Stadt Thun	im Baurecht der Stadt Thun
- Hännisweg 9 + 11		
- Erlenweg 9 - 16		

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses

	Berichtsjahr in CHF	Vorjahr in CHF
	Antrag des VR	Beschluss der GV
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag	1'231'491.58	929'941.03
Freie Reserven	90'445.36	90'445.36
Jahresergebnis	193'651.86	301'550.55
Bilanzgewinn	1'515'588.80	1'321'936.94
Antrag des Verwaltungsrates		
Freiwillige Reserve	90'445.36	90'445.36
Vortrag auf neue Rechnung	1'425'143.44	1'231'491.58
Bilanzgewinn	1'515'588.80	1'321'936.94

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der
Wohnbaugenossenschaft Stern, Thun

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wohnbaugenossenschaft Stern für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsausschuss verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Thun, 3. März 2023

at antenen treuhand ag

Pascal Antenen
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung auf den 31. Dezember 2022 (Jahresgewinn Fr. 193'651.86)

Budget 2023

	in CHF	%
Betrieblicher Ertrag aus Leistungen		
Mietertrag Wohnungen	1'980'000.00	
Mietertrag Garagen, Einstellhallen	170'000.00	
Mietertrag Parkplätze	13'000.00	
Mietertrag Bastelräume	12'000.00	
Übrige Erträge	20'000.00	
Total Betrieblicher Ertrag aus Leistungen	2'195'000.00	100.00
Direkter Liegenschaftsaufwand		
Unterhalt Wohnungen, Gebäude, Umgebung	-440'000.00	
Sanierungsaufwand	-625'000.00	
Gebäudeversicherungen	-52'000.00	
Liegenschaftssteuer	-45'000.00	
Leerstandskosten	-7'000.00	
Übriger Liegenschaftsaufwand	-1'000.00	
Total Direkter Liegenschaftsaufwand	-1'170'000.00	-53.30
Personalaufwand		
Lohnaufwand	-208'000.00	
Sozialversicherungsaufwand	-25'000.00	
Übriger Personalaufwand	-5'000.00	
Total Personalaufwand	-238'000.00	-10.84
Sonstiger Betriebsaufwand		
Büromaterial, Fachliteratur	-10'000.00	
Telefon, Porti	-3'000.00	
Beiträge, Spenden, Gebühren	-2'600.00	
Revisionsaufwand	-3'500.00	
Buchführungsaufwand	-70'000.00	
Aufwand Sanierungskonzepte	-200'000.00	
Sachversicherungen	-2'000.00	
Organhaftpflichtversicherung	-1'100.00	
Informatik- und Internetaufwand	-56'000.00	
Versammlungen, Veranstaltungen	-46'000.00	
Übriger Betriebsaufwand	-1'000.00	
Total Sonstiger Betriebsaufwand	-395'200.00	-18.00
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)	391'800.00	17.85
Abschreibungen		
Abschreibung mobile Sachanlagen	-62'000.00	
Abschreibung immobile Sachanlagen	-448'000.00	
Total Abschreibungen	-510'000.00	-23.23
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	-118'200.00	-5.38
Finanzerfolg		
Hypothekarzinsen	-198'400.00	
Baurechtszins	-11'400.00	
Bank- und PC-Spesen	-1'000.00	
Finanzertrag	0.00	
Total Finanzerfolg	-210'800.00	-9.60
Betriebsfremder & Ausserordentlicher Erfolg, Steuern		
Direkte Steuern	-500.00	
Total Direkte Steuern	-500.00	
Total Betriebsfremder & Ausserordentlicher Erfolg, Steuern	-500.00	-0.02
Jahresergebnis (+) Gewinn / (-) Verlust	-329'500.00	-15.01

Generalversammlung vom 29. April

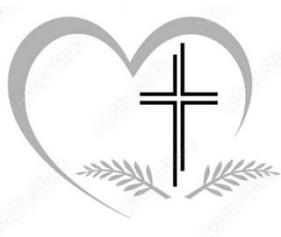


Haha Corona-Chäferli, dich brauchen wir nun wirklich nicht mehr, du bist eingeladen zu unserer GV! Wie freuten wir uns, unseren wichtigsten Anlass des Jahres – die GV - wieder normal wie früher durchführen zu dürfen. Noch zeigten sich einige tiefe Sorgenfalten auf unserer Stirn. Werden unsere Genossenschafter/Genossenschafterinnen denn auch kommen??

Nun ja, die Organisation mit dem Congresshotel Seepark beginnt immer im Januar. Noch wussten wir nicht, wie nachhaltig die Coronazeit nachwirkt. Also alé hopp, mutig und positiv stellten wir uns dieser Aufgabe. «Wir werden 120 Personen begrüßen dürfen,» überzeugten wir uns selbst.

So trafen wir uns am GV-Tag leicht nervös aber in freudiger Feststimmung im Seepark. Alles war bestens vorbereitet, einem gemütlichen Abend stand nichts mehr im Wege. Oh mini Närke, ihr glaubt es nicht, aber wir durften 122 Gäste an unserem Traditionsanlass begrüßen!! Nun hiess es durchatmen und nur noch geniessen. Noch schnell ein letztes «Willkommenschlückli» mit dem Nachbar, ein letztes knuspriges Chäschüechli zur Stärkung und schon rief der Seepark-Gong zur Arbeit. Also, schnell ab in den Saal Genève, die Traktanden müssen durchgeackert werden.

Oh wie treu sind doch unsere Genossenschafter:innen!! 10 Mietern durften wir für ihre langjährige Mietertreue danken. Mit grosser Freude durften wir 2 Paare für 50 Jahre wbg stern ehren. Und stellt euch vor: 4 Paare leben seit 60 Jahre in unserer Stärn, so schön! Alle unsere Jubilare werden wir bei ihnen zuhause besuchen und ihnen das wohlverdiente Präsentli überreichen. Oh, wie lachen sie süss von der Leinwand herunter, unsere zwei neuen «Stärnli» Den Eltern durften wir unsere traditionellen Stärn-Essmänteli überreichen. Wir wünschen euch allen weiterhin von ganzem Herzen viele glückliche und sonnige Momente in unserer Stärn.



Leider mussten wir von 2 uns liebgewonnenen Menschen Abschied nehmen. Beim kurzen Stillwerden kehrten unsere Gedanken zu den Verstorbenen zurück und wir dachten kurz an unsere eigene Vergänglichkeit. Mit schwerem Herzen mussten wir euch ziehen lassen. Liebe Angehörigen, unsere lieben Gedanken begleiten euch.

Wie üblich führte unser Präsident ruhig und kompetent durch die Versammlung. Aber horch, hörte man da nicht bereits ein ungeduldiges Magenknurren? Ja, nach dem Zuhören und Hirnen war es nun höchste Zeit, sich um das leibliche Wohl zu kümmern. Die festlich geschmückten Tische präsentierten sich wirklich königlich. Zufrieden und entspannt liess man sich in die gepolsterten Sessel fallen und war bereit, die nächste Herausforderung – das Geniessen des wohlverdienten Dinners – anzunehmen. Wie immer mundete alles delikat, alle liessen sich sehr gerne verwöhnen.

Oh lala, scho so spät! Nun hiess es Abschied nehmen. Gut gelaunt und zufrieden wurden noch die letzten News ausgetauscht und auch unsere Gäste verschwanden in der Dunkelheit.

Wir danken allen von Herzen, die etwas zum Gelingen unserer Nach-Corona-Generalversammlung beigetragen haben. Wir freuen uns, euch alle an der GV 2023 begrüssen zu dürfen und heissen euch schon heute ganz herzlich willkommen!



Peter und Verena Immer



Festli am Erlenweg

Noch hat der Spielplatz mit klitzekleinen Kinderkrankheiten zu kämpfen. Trotzdem amüsieren sich die Kinder auf ihrem grosszügigen, vielseitigen Spielplatz königlich. So freuten wir uns, diesen coolen, neuen Störn-Spielplatz mit einem Festchen gebührend zu feiern und luden alle zum Erlenweg-Festli ein. Ein Schlemmerbuffet vom Feinsten – erstellt von lieben, fleissigen Backgeischtli vom Erlenweg - lud zum Geniessen ein. In gemütlicher Runde wurde geplaudert, gespielt, gelacht – kurz man genoss das Zusammensein so sehr. Das Glücksrad drehte fleissig seine Runden und siehe da, schon wieder kam ein Schoggiköpfli aus der Schoggiköpfli-Schleuder geflogen, sehr zum Vergnügen der kleinen und grossen Kinder! Eigentlich schade, dass nicht mehr Störn-Lüt am Festli teilgenommen haben. Vielleicht ein anderes Mal??



Festli am Hännisweg

Nach der Arbeit kommt das Vergnügen! Ja, unsere Kota war «geboren», die Umgebung zeigte sich in einem lieblichen, romantischen und blumigen Kleid. Zeit also, dieses Kleinod der Öffentlichkeit vorzustellen. Mit Begeisterung luden wir alle Störn-Lüt und die beteiligten Handwerker zum 1. Hännisweg-Festli ein. Wir freuten uns am Interesse und an der fröhlichen Schar Besucher. Unser Präsident himself band sich die Grillschürze um und verwandelte die bereitgestellten Fleischstücke zu saftigen, köstlich mündenden Delikatessen. Am Schlemmerbuffet durften sich alle nach Herzenslust bedienen. Da blieben keine Wünsche offen! Von den knackigen, frischen Salaten, über feine knusprige Brote zu den herrlichen von den Störn-Künstlerinnen erstellten Dessertkreationen lud alles zum





Geniessen ein. Die extra kreierte Stärn-Bowle mit und ohne Musik mundete himmlisch! Für alle Kinder warteten lustige Überraschungen beim Glücksrad oder Schoggiköpfli-Schiessen. Das neue Gästezimmer, der neugestaltete Begegnungsraum und vor allem unsere neue Kota wussten zu begeistern. Daneben fanden wir viel Zeit zum Plaudern, Bewundern und Geniessen.



Wir danken allen ganz herzlich, die irgendetwas zum Gelingen dieses Festlis beigetragen haben! Vor allem Dir, Erika Hamzic, du hast Dich mit viel Herzblut und Kompetenz um das kulinarische Wohl unserer Gäste gekümmert. Tausend, tausend Dank von uns allen!

Peter und Vreni Immer



Stern-Kinderfest 2022

Dieses Jahr stellte sich das Organisationsteam aus Martina Bernasconi, Monica Kehrli und neu Jonas Lüdi zusammen. Wir setzten im Vorfeld wie immer alles daran wieder ein gelungenes Programm für Klein und Grösser auf die Beine zu stellen. Nach einem lustigen und konstruktiven Gedankenaustausch war das Programm zusammengestieft und das sonnige Wetter reserviert. Dem Kinderfest auf dem Gelände und Spielplatz am Asterweg konnte somit nichts mehr im Wege stehen.

Auch dieses Jahr erhielten die Kinder die Einladung zum Kinderfest zusammen mit einem feinen Spitzbuben. Gleichzeitig wurden die Plakate in den Eingängen angebracht. Gespannt warteten wir und freuten uns über die rund 60 Anmeldungen.

Bis zum Fest hatten wir noch genügend Zeit uns um alles Organisatorische zu kümmern und die nötigen Utensilien für die verschiedenen Attraktionen zu beschaffen. Mit dem Organisieren entstanden zusätzliche, lustige Ideen, die wir dann flexibel im bereits bestehenden Programmablauf noch einbauten.

Bereits ein paar Tage vor dem Anlass wurde schönes Sommerwetter für unser Kinderfest vorhergesagt. Mit viel Vorfreude und tatkräftiger Hilfe von den Kindern bereiteten wir alles Nötige für die geplante Kinderolympiade vor.

Endlich war der 13. August da und wir konnten die ganze Schar an Kindern und Erwachsenen am Asterweg willkommen heissen. Die Sonne lachte mit einem breiten Lachen des Himmels. Freudig warteten wir auf die Ankunft unserer ersten Attraktion, der Polizei.



Ja-ja, die Polizei beehrte uns mit einem Besuch. Ganz aufgeregt beobachteten Klein und Gross, wie der Polizeiwagen in den Asterweg einbog. Das Fahrzeug wurde vor den staunenden Augen parkiert und vom sympathischen Polizisten nach einer netten Begrüssung gleich zur Besichtigung freigegeben. Was für eine Freude! Jeder durfte sich hineinsetzen und alles von nah begutachten. Nach ein paar Erklärungen und Erzählungen aus dem Polizeileben waren die Highlights sicherlich das Ertönen der Polizeiwagen Sirene und dass niemand geringeres als Organisationsmitglied Jonas selbst, in Handschellen gelegt wurde. Nachdem Jonas wieder befreit wurde und alle Kinder noch ein paar Mitbringsel von der Polizei erhalten hatten,

wurde der nette Polizist verabschiedet und das feine Schlemmerbuffet eröffnet.

Wir genossen auch dieses Jahr ein Buffet voller leckerer Köstlichkeiten. Unter den Bäumen liess sich besonders angenehm eine Stärkung und eine Erfrischung zu sich



nehmen. Vielen Dank all den Eltern, die das Buffet mit Selbstgebackenem oder sonst Mitgebrachtem bereicherten!



In der Zwischenzeit hatte sich unter der Pergola die Airbrush Tattoo Künstlerin eingerichtet. Sie zauberte im Verlaufe des Nachmittags den Kindern vom Delphin über Federn, Hund bis zur Spinne alle möglichen Tattoos auf die gewünschte Hautpartie. Da war keiner zu klein ein stolzer Tattoo-Träger zu sein....auch keiner zu gross 😊.

Auf der Rasenfläche wurden alle Kinder für die Olympiade zusammengetrommelt. Es wurden nach Alter gemischte Mannschaften zusammengestellt und sogleich mit Sackhüpfen in die erste Disziplin gestartet. Was für ein Spass! Beim nächsten Posten waren auch die Eltern gefordert. Während die Kinder mit Wasserpistolen Ping-Pong Bälle von Flaschenhälsen runterschossen, galt es die Bälle schnellstmöglich für den nächsten wieder bereit zu legen. Da war Action angesagt! Beim nächsten Posten mussten Ping Pong Bälle auf Esslöffeln balanciert werden. Um es nicht zu einfach zu gestalten, mussten die Kinder den auf dem Boden aufgezeichneten Kreisdrehungen folgen. Super gemacht! Danach ging es weiter mit Bällen in Eimer zu werfen und dabei möglichst viele Punkte zu sammeln. a war nebst Treffsicherheit auch Feingefühl gefragt. Ganz schön tricky! Was für ein Gaudi bei der nächsten Disziplin, wo die einzelnen Gruppen mit zwischen den Körpern eingeklemmten Ballonen eine Distanz meistern mussten. Spass pur und eine willkommene Abkühlung gab es beim letzten Posten der Olympiade, wo die jeweiligen Kindergruppen hintereinanderstehend mit einem Becher das Wasser über den Kopf nach hinten weitergeben mussten. Die Gruppe, die am Schluss am meisten Wasser zuhinterst im Eimer gesammelt hatte, war Gewinner dieser Disziplin. Zu guter Letzt gab es die Rangverkündigung und viele feine Gummibärchen für alle Teilnehmer.



Was für ein Erfolg! Und viele lustige, bleibende Erinnerungen, von denen die Kinder noch Tage später erzählten.

Nach der Olympiade wurde ein Eisstand mit feinen selbstgemachten Gelatis von der Gelateria La Favolosa aufgebaut. Herzlichen Dank an die Geschäftsinhaberin Marie Noss, die uns einen Teil dieses Angebots offeriert und uns zudem höchstpersönlich die feinen selbst gemachten Gelatis herausgegeben hat. Die Kinder wussten es zu schätzen und schenkten bereits nach dem ersten Schleck ein grosses "Mmmm!" und ein herzliches Lachen.

Bereits Tradition hat die Disco in der Villa Kunterbunt als Abschluss des Kinderfestes. Das Tanzbein wurde wieder kräftig geschwungen. Vielen Dank an DJ Sandro, der auch dieses Jahr für die stimmige Tanzmusik sorgte.

Mit einem spontanen Apéro und gemütlichem Beisammensein wurde der Nachmittag ausgeklungen. Schön war's, wir freuen uns auf nächstes Jahr!

Monica Kehrli, Martina Bernasconi und Jonas Lüdi



Sackhüpfen



Ping Pong Bälle mit der Wasserpistole treffen



Ping Pong Bälle auf einem Esslöffel balancieren



Gelatis von der Gelateria La Favolosa

Disziplin mit willkommener
Abkühlung.



Das chline Seniorreisli vom 18. August Chunsch ou mit?

I gloubes nid, isch äs würklech wahr, dass mir scho so lang nüme zäme hei dörfe über dr Thunersee schoukle?? Na klar, das woltlen wir dieses Jahr ändern!

Das Dampfschiff Blüemlisalp hatten wir schon im Januar für unser Reisli vorbestellt. «Gäu Corona-Chäferli, du bisch nid iglade u muesch dehome bliebe,» wünschten wir zuversichtlich. Also, husch, husch, schnell in die Bastelecke, Einladungen erstellen und ab -----in die Briefkästen verteilen. Noch wussten wir nicht, wie viele Senioren:innen unsere Einladung annehmen würden.

Eis, zwöi, drü, ja, am Reisetag wir durften wir



rekordverdächtige 35 Personen auf unserer «Blüemlisalp» begrüßen. Wir staunten Bauklötze, waren aber total happy und freuten uns auf dieses gemütliche, gemeinsame Reisli. Alle hatten bald ihren Platz gefunden. Unser «Stärn-Geischtli» blinzelte auch bereits gwundrig hinter der Serviette hervor und lächelte alle fröhlich an. «So schön, dass mir alli dörfe da si,» murmelten unsere Gäste einander

zu. Bald hörte man ein fröhliches und munteres «gsprächle». Na ja, alle hatten sich soooooooooooooo viel zu erzählen.

Bald defilierte die freundliche Küchencrew mit dampfenden Tellern zu uns in den Salon. Mmmmmh, die Rahmschnitzel mundeten köstlich! «Tut, tut, mir si in Interlake acho,» verkündigte die «Blüemlisalp» übermütig. Also, kurz ein kleines Fitnessprogramm am Interlakner-Quai und - flugs - wieder zurück auf das Schiff. Kennt ihr die «Rettungs-Meringue» mit Erdbeerglace und Rahm? Unser originelles Dessert mundete himmlisch und erfrischend.

Viel zu schnell legte unsere «Blüemlisalp» an der Ländte Thun wieder an. Ja, der fröhliche, gemeinsame Nachmittag neigte sich dem Ende entgegen. Müde und glücklich verabschiedeten sich alle voneinander und nahmen noch die letzte Etappe der Reise unter die Füsse. Wir durften viele Hände auf ein herzliches «uf Wiederluege» drücken und in leuchtende, dankbare Augenpaare schauen.



Senior:Innen-Ausflug

Vom 25. August

Hilfe, quo vadis Seniorenausflug? Wie war es «früher» so einfach, unsere Seniorenreise zu organisieren. Alles war berechenbar, voraussehbar und übersichtlich. Aber seit dem fiesen Corona-Käferli ist alles ganz anders. Unzählige Fragen und Fragezeichen stellen sich. Also packen wir's an! Ein Griff zum Telefon und die Helpline von unserem Carunternehmen Fankhauser um Rat fragen. Schnell fanden wir zusammen eine gute Lösung und – schwupp schwupp - unser Seniorenausflug war geboren. Freudig verteilten wir die Einladungen und warteten gwundig «wär chunnt mit»?

Hipp hipp hurra, 39 reisebegeisterte Senioren/Seniorinnen duften wir am sonnigen Ausflugstag begrüßen. Wir alle freuten uns so fest, den traditionellen gemeinsamen «Stärn-Tag» wieder zusammen geniessen zu dürfen! Die Reise führte uns über Seftigen – Riggisberg – Rüti auf den wunderschönen Gurnigel. Traditionsgemäss verwöhnten wir unsere Gäste mit einem feinen Znüni. Selbstverständlich blinzelten auch unsere lieben Stärn-Geischtli spitzbübisch aus ihrem Versteck um – schwupp – in den Mündchen oder Taschen unserer Senioren und Seniorinnen zu verschwinden. Gestärkt und unternehmungslustig kurvten wir via



Sangerenboden – Zollhaus nach wohin? Ja, da wurde eifrig um unsern Zielort gerätselt, bei jeder Kreuzung die gefundene Lösung korrigiert oder das Handy um Rat gefragt. Manch Schmunzeln huschte über unser Gesicht, es ist jedes Mal sehr lustig dem Rätseln zuzuhören, wenn man die Lösung kennt. Haha, als Patrick, unser Carchauffeur, die Abzweigung «Schwarzsee» wählte, löste sich die Spannung und das Rätsel war bald gelöst.

Im Hotel «Bad» direkt an den Gestaden des geheimnisvollen Schwarzsees wurden wir liebevoll erwartet und in den lichterfüllten, lieblich dekorierten Saal geführt. Welch herrliche Aussicht auf See, Berge und den

herrlich blauen Himmel durften wir geniessen! Uff, ici on parle français....., halb so wild, zu unserem Glück verstanden sie auch bärndütsch. Eh du mini Güeti, was für ein Ungeheuer fauchte denn da auf der anderen Seite an der Felswand? Zwei grosse, feurige Augen starrten uns gefährlich an.

Die Sage vom Drachen vom Schwarzsee hört sich wirklich dramatisch an: «Eines Tages zog ein heftiges Unwetter auf, und es regnete unaufhörlich. Die Erde erbebt und der Felsboden spaltete sich, wodurch das gesamte Schloss ins Tal hinabrutschte.

Die Erdmassen versperrten im Tal dem Wasser den Weg, wodurch der Schwarzsee entstand. Am Kaiseregg kam aus dem aufgespaltenen Boden ein Drache hervor, der begann, die



Gegend zu verwüsten und Mensch und Tier zu fressen. An der kalten Sense lebte zu dieser Zeit ein Einsiedler namens Remigi. Die Hirten kamen zu ihm und klagten ihm ihr Leid. Deshalb ging er zu dem Drachen und bannte ihn mit einem Kreuzzeichen. Der Drachen fiel daraufhin von einem Felsen - der noch heute Drachenfluh heisst - in den See und wurde nie mehr gesehen.»

Die ganze Sage könnt ihr im Internet nachlesen. Seit 2010 ziert eine Metallstatue vom Kunstschmied Walter Feyer die Felswand und erinnert an dieses dramatische Ereignis. Die Skulptur hat eine imposante Flügelspannweite von 10 m und ist 14 m lang. Auf Knopfdruck faucht und zischt er und seine stechenden Augen funkeln gefährlich in die Weite.



Bald hatte jedes seinen Platz gefunden, und wir wurden mit einem exzellenten Mittagessen verwöhnt. Mmmh, Schweinssteak an Senfsauce, Pommes und Gemüsegarntur präsentierten sich wunderschön auf den Tellern. Und wisst ihr was? Das Essen mundete königlich!

Aber halt, etwas fehlte auf den Tischen. Ja natürlich, das Ketchup! Pommes ohne Ketchup, nein, das geht nun wirklich nicht!? Aber dieser Notstand konnte bald beseitigt werden. Als krönender Abschluss durften wir noch einen erfrischenden, kunstvoll getürmten Coupe Maison geniessen. Köstlich!

Aber nun lud der wunderschöne, ruhige und glitzernde Schwarzsee zu einem kurzen Spaziergang ein. «Oh, wie schön und friedlich kann die Welt doch sein,» sinnierten einige Senioren:innen. Man fühlte sich so wohl an den Gestaden des lieblichen Sees. Hoppla, schaut, selbst die Fische wagten einen luftigen Salto in die Höhe, die Entlein schnatterten eifrig und fröhlich um die Wette, selbst eine Libelle wagte halbsbrecherische Kunstflüge, man hätte ewig da verweilen wollen.

«Alles einsteigen, bitte!» weckte uns der freundliche Chauffeur Patrick unsanft aus unseren Träumen. Entspannt und zufrieden mit sich selbst und der ganzen Welt nahmen wir den Rückweg unter die Räder. Über Zollhaus, Plaffeien, Guggisberg, Schwarzenburg näherten wir uns unserem Zuhause. Aber eigentlich hatte niemand Lust, bereits schon in den Alltagstrott daheim einzutauchen. So entschlossen wir uns, ein Extrakehrli über verschlungene Wege durchs Gürbetal zu geniessen. Schuldhaft musste ich mir eingestehen, dass ich so manches verträumte und versteckte Kleinod in unserer nächsten Umgebung gar nicht kannte.



Beinahe pünktlich drudelten wir in unserem Heimathafen «Dürrenast» ein. Glückliche, müde, zufrieden und mit wunderschönen Erinnerungen verabschiedeten sich unsere Stärn-Senioren voneinander. Glückliche blicken auch wir auf einen interessanten und gelungenen Nach-Corona-Senioren-Ausflug zurück. Dankbar und froh, dass wir alle gesund und munter wieder nach Hause bringen konnten, beendeten auch wir diesen erlebnisreichen Tag.

Wir danken allen, die irgendetwas zum Gelingen unserer wunderschönen Senioren-Reise beigetragen haben von ganzem Herzen.



Familientag «Teens» im Payerneland

Wow, das het aber de gfägt...!

Nach langer Terminalsuche kam nun der langersehnte Tag. Apropos Terminalsuche; wer denkt, dass sich heutzutage eine Eventlocation um Gruppen reisst, hat ausgeträumt; offenbar lässt sich mit Einzelfahrten mehr Geld scheffeln als mit einer Gruppe...

Mit dem Payerneland haben wir dann aber eine Top-Location gefunden. Nach dem Motto «Im Frühtau zu Berge wir gehn fallera...» machte sich ein ganzer Car voller Motorsportliebhaber auf den Weg ins Seeland bis nach Payerne. Dies war der zweite Familientag der WBG Stern in diesem Jahr; nachdem im Sommer bereits der Tag für die «Juniors» im Alter von 0-10 Jahren stattgefunden hat. Als Thema wählte das OK in diesem Jahr «Motorsport». Natürlich sollten auch die Erwachsenen

das Gaspedal drücken können; somit wurde in zwei Gruppen gefahren. Die Kids führen nach einer Session Training dann ein komplettes Rennen mit Startaufstellung und allem, was dazu gehört. Die Erwachsenen brauchten noch einen Umgang Training mehr bis zum finalen Rennen.

Wow, das war wirklich mega cool und ein großartiges Erlebnis. Nach getaner Arbeit gings dann ins Châlet Suisse, dem gemütlichen Bistro-Restaurant der Eventlocation.

Auf der Speisekarte stand ein knackiger Salat und dann ein köstliches Pasta-Bufferet mit diversen Saucen.

Die Verpflegung war köstlich, jedoch mussten wir auch teilweise längere Wartezeiten beim Nachfüllen des Buffets in Kauf nehmen... Egal, wir hatten ja Zeit und man konnte so noch in aller Ruhe die beiden Rennen Revue passieren lassen und dabei letzte Details zum Rennverlauf besprechen.

Eines soll aber hier auch noch erwähnt werden – sorry, muss aber an dieser Stelle sein – das Verhalten von einigen Teilnehmenden während dem Essen war zeitweise sehr beschämend. Hey Leute – was habt ihr euch nur dabei gedacht? Mit diesen kleinen Lettern ist das Thema nun aber auch vorbei..!

Die «Juniors» konnten sich am Vormittag im dazugehörenden Laurapark, dem grossen Indoor-Spielbereich vergnügen. Am Nachmittag blieb dann ebenfalls noch genügend Zeit, um sich weiter auf der Anlage auszutoben. Eine Schar «Nimmersatts» testete noch die grosse Outdoor-Kartbahn mit den modernen Elektrokarts. Nach unbestätigten Meldungen zufolge, sollen die Dinger abgehen wie Nachbars Lumpi...

Danach war dann aber bald Schicht im Schacht und die Herrschar pilgerte müde aber zufriedenen Richtung Car. Das OK liess noch schnell sämtliche Ranglisten und Tabellen verschwinden – es ging ja nur um den Spass, nicht ums Gewinnen. Gerüchtehalber sollte hier eine Familie gleich beide Titel abgeräumt haben, man weiss es aber nicht genau.

In diesem Jahr wird es keinen auswärtigen Familientag geben, dafür wartet das Stärfest im August mit vielen spannenden Attraktionen auf neugierige Teilnehmende. In diesem Sinn machets guet u bis gli...



wohnbaugenossenschaft stern

Einladung Familienevent «Payerneland»

Programm:

Das Programm richtet sich in erster Linie an die Kids im Alter von 10-16 Jahren. Alle übrigen Kids sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen und geniessen ein separates Action-Programm.

«Teens» 10-16 Jahre

Heulende Motoren, Adrenalin pur und viel Spass auf der grössten Indoor-Kartbahn von Europa. Du absolvierst erste Trainingsrunden und zum Schluss gibst's ein Rennen aus der Startaufstellung mit allem was dazu gehört. Du fährst mit speziellen Kinderkarts, die Strecke ist extra für uns reserviert.

«Juniors» 0-10 Jahre oder Kids, welche nicht Kartfahren möchten»
Der angrenzende Laurapark bietet mit seiner grossen Indoor-Spielanlage Spannung und Action; Hüpfburgen, Trampolins und vieles mehr warten darauf, entdeckt zu werden. Oder wie wär's mit einer Partie Minigolf auf dem 18-Bahnen-Parcours? Die Anlage ist für alle Kinder ab ca. 2 Jahren geeignet.

«Kartfahren für die Erwachsenen»

Auch die Mamis und Papis dürfen ran..! Abwechslungsweise fahren die Erwachsenen und die Kids ihre Runden auf der exklusiv gemieteten Bahn. Das Programm ist so gestaltet, dass die Kids und die Eltern an den Kartsessions teilnehmen können. Es wird immer abwechselnd gefahren; Erwachsene -> Kids -> Erwachsene -> Kids -> Erwachsene

Köstliches Mittagessen:

Zum Zmittag treffen wir uns alle wieder im Châlet Suisse zum Pastabuffet. Dort können die Erlebnisse bei Salat und einem Pastabuffet mit vier Saucen besprochen werden. Nach dem Mittag geht es dann wieder zurück Richtung Heimat.

Kerzenziehen

Ist für einmal ein wenig «action» gewünscht?? – Vor dem diesjährigen Kerzenziehen kamen wir für total voll auf unsere Rechnung. Aber halt, gehen wir ganz langsam der Reihe nach:



Das Material für das Kerzenziehen reservieren wir immer ein Jahr zum Voraus. Anschliessend legen wir die bestätigte Reservation in die Schublade und geniessen zuerst mal den Sommer. So erkundigten wir uns im frühen Herbst bei der Materialzentrale, ob alles okay und gut sei für unseren Anlass. Na ja, die Antwort liess sehr lange auf sich warten. Aber endlich meldete sich eine freundliche Mitarbeiterin des Materialverleihs und murmelte wie auswendig gelernt:



«Ja, äs isch äbe äso, dieses Jahr können wir euch das gewünschte Material für das Kerzenziehen nicht ausleihen.» Alarm, Alarm, bei mir schalteten alle Sensoren auf Rot, die Gedanken

schlugen wilde Purzelbäume, irgendwie verstand ich nur Bahnhof. «Und warum?» erkundigte ich mich kurz. «Ja wüset dir, das Material wird am Montag wieder weitervermietet und wir haben entschieden, die Artikel 3 Tage vorher nicht mehr herauszugeben. Eh, wir müssen doch auch Zeit zum Vorbereiten haben.» Oh, mini Närke, irgendwie weigerte sich mein Verstand, sämtliche Hirnzellen streikten. »Wie bitte und was machen wir mit unserer bestätigten Reservation?« wagte ich kämpferisch einzuwenden. «Was, dir heit ä Reservation?» konterte meine Gesprächspartnerin ungläubig. «Oh ja, natürlich habe ich diese!» schmetterte ich genervt ins Telefon. Plötzlich änderte sich die Tonlage. «Eh ja, äbe, äh – die frühere Mitarbeiterin arbeitet eben nicht mehr bei uns. Zudem haben wir ein neues Computersystem eingeführt und nun sind alle Reservationen «verloren» gegangen,» musste sie kleinlaut zugeben. Na bitte, ist das unser Problem?? Papperlapapp, jedenfalls konnten wir das ganze Material wie abgemacht am Freitag Nachmittag abholen und dem fröhlichen Kerzenziehen stand nichts mehr im Wege. Na hallo, warum so kompliziert?!



Wie üblich begannen wir am Samstag Morgen früh, die Wasserkessel aufzuheizen. Pünktlich um 14 Uhr stand alles bereit. Gwundrig warteten wir auf unsere kreativen Stärn-Lüt. Zu unserer grossen Freude erschienen sie in Scharen! Schon bald herrschte ein emsiges Treiben im Vorraum der Villa Kunterbunt.

Nun begann ein grosses, konzentriertes Werken. Gross und Klein erarbeiteten wahre Kunstwerke. Selbst die allerkleinsten Knirpse waren voll dabei und hatten bald verstanden, wie ein Stück Schnur in eine farbige Kerze verzaubert wird. «Lue, schön!» jauchzte ein kleiner Gernegross, zeigte stolz seine Kerze und hüpfte aufgeregt in die Luft. Eine herrliche Szene, das Drehbuch hätte nicht schöner sein können. Die Freude über ein gelungenes Kunstwerk war bei allen riesengross. Vor allem die Kinder waren kaum zu bremsen. Immer und immer wieder fassten sie neue Motivation und Ideen, noch eine schönere Kerze zu kreieren. Einfach super!





Liebevoll hatten wir auch unser Kerzenziehen-Bistro eingerichtet. Das kurze Ausruhen, neue Kräfte sammeln, zusammen plaudern, das war sehr beliebt und das Bistro wird immer sehr gut besucht. Kleine, lustige Intermezzi zauberten uns manchmal ein Schmunzeln ins Gesicht und lassen solche Anlässe unvergesslich machen. Ein kleiner Knirps stand staunend vor all den Knabbereien, seine kleinen Fingerchen kreisten unschlüssig über die verschiedenen Tellerchen, um – schwapp – kurz entschlossen zuzuschlagen. Schnell landete das Schöggeli im Mäulchen und stolz trottete er von dannen. Ätsch, äs hets niemer gseh!

Stolz und vorsichtig trugen die kleinen und grossen Künstler ihre Kunstwerke nach Hause. Wir sind überzeugt, dass diese mit so viel Liebe und Hingabe kreierten Schmuckstücke viel Freude bereiten werden.

Dieses Wochenende entpuppte sich wiederum als ein wunderschönes, wertvolles Gemeinschafts-Event, das man nicht mehr missen möchte. Die Stimmung war äusserst friedlich, rücksichtsvoll und gemütlich. Und wisst ihr was?

Ganze rekordverdächtige 37.5 kg Wachs wurden in wunderschöne, einmalige Kerzen verwandelt. So schön, dass dieser Anlass nach all den vielen Jahren des Bestehens immer noch so beliebt ist und so viele Störn-Lüt mobilisieren kann! So hat sich der dramatisch begonnene Anlass zu einem ruhigen, coolen Gemeinschaftsereignis entspannt.



**Das Störn-Kerzenziehen 2023 findet statt:
4./5. November in der Villa Kunterbunt**

Vreni und Peter Immer





Lebkuchen verzieren

Oh Lebkuchenherz, wie viele Emotionen, Gefühle und Erinnerungen sind doch damit verbunden! Kurzes Hirnen - und ein schneller Entschluss war gefasst. Na ja, nach vielen Jahren mit den «gewöhnlichen» Lebkuchen wollten wir unsere Kinder dieses Jahr mit einem Lebkuchen**herz** überraschen.

Irgendwie beschäftigte uns das Gefühl, dass uns der Corona-Schatten immer noch ein wenig verfolgt. Noch haben wir den Weg zum «miteinander leben» nicht ganz gefunden. Kritik hier, Kritik da, vieles wird in Frage gestellt. Woran dies wohl liegen mag? Haben wir den Kontakt miteinander in der Coronazeit verloren? Wir wissen die Antwort nicht, möchten aber immer wieder versuchen, das «schöner gemeinsame Wohnen» in unserer Starn zu unterstützen.



Also, let's go, fangen wir an! In einem ganz geheimen Schreiben fragten wir unsere Starn-Kinder: «Hälft dir mit, üsne Seniore u Seniorinne a chli Fröid u Zyt z' schänke u si a ihrer Wiehnachte mit emene sälber verzierte Läbchuechehärz z' überrasche?» Aber psssst, top secret, nichts verraten! Noch wussten wir die Antwort nicht. Voller Hoffnung bestellten wir mal 150 zusätzliche Lebkuchen. «Uff, am Ende kannst du diese Lebkuchen alle selber verzieren,» witzelte Peter schadenfreudig.



Langsam drudelten die Anmeldungen ein. Oh Wunder, bald durften wir ein Starn-Rekord-Ereignis beklatschen. Ihr glaubt es kaum: 49 Kinder und 29 Erwachsene hatten sich zum fröhlichen Event-Nachmittag angemeldet! 300 Lebkuchen warteten ungeduldig darauf, auf verschiedene Arten verziert zu werden. Freudig erregt verwandelten wir unsere Villa Kunterbunt plus Vorraum in eine süsse, farbige Zuckerwerkstatt. So verteilten wir unzählige kleine und grosse Chugeli, viele bunte Smarties, lachende Gummibärchen, rosarote Schoggiherzli, liebeliche Figuren usw. auf den Tischen. 4 kg Zuckerglasur wartete darauf, kuntsvoll auf die Lebkuchen gespritzt und verteilt zu werden. Manches Mündchen war umrahmt von der weissen, klebrigen

Masse, und die Züngelchen schleckten genüsslich daran. Ja, auch manch buntes Smarties und Gummibärchen fanden den Weg in die Kindermündchen. Ein fragender Blick schwenkte zum Mami: «Gäu, du hesch nüt gseh?» Keine Angst, liebe Kinder, heute ist ausnahmsweise vieles erlaubt.

Nun wurde eifrig gearbeitet, Mit vollem Einsatz platzierten Jung und Alt die vielen süssen, farbigen Kleinigkeiten auf die herrlich nach Zimt und Gewürzen duftenden Lebkuchenherzen. So schön, das kreative Verzieren von Lebkuchen bereitet auch heute noch in unserer digitalisierten Welt viel Spass!



Aber halt, nun folgte das grosse Finale. «Dörfe mir itze no d' Härzli für d' Seniore verziere?» fragten sie freudig. Ja, da hüpfte auch unser Herz vor Freude. Es war einmalig schön mitzuerleben, mit welcher Hingabe und Begeisterung unsere Kinder und die Begleitpersonen die Lebkuchenherzen für unsere Senioren gestalteten. Ja, Zyt u Fröid haben sie den süssen Kunstwerken beigelegt. Mögen euch diese lieben Gedanken durch das ganze Jahr hindurch begleiten, liebe Senioren und Seniorinnen.

Im Nu lagen 150 einzigartige und bunte Lebkuchenherzen bereit und warteten darauf in die Weihnachtstäschli hüpfen zu dürfen. Danke

viumau, liebe kleine und «grosse» Kinder für euren Einsatz und euer Mithelfen.

Mit tausend Freuden blicken wir auf diesen gelungenen Stärn-Anlass zurück und freuen uns schon heute auf die nächste Ausgabe des fröhlichen Lebkuchenverzieren. Äs isch cool mit öich!

Peter und Verena Immer

Lebkuchen verzieren 2023: Mittwoch, 22. November,
ab 14 Uhr in der Villa Kunterbunt



Adventsdekorationen selber gestalten

Klein aber oho! Ja, die Teilnehmerzahl ist eher bescheiden, aber äusserst auserlesen. Seit vielen Jahren treffen sich unsere kreativen Frauen (warum eigentlich keine Männer?) zum gemütlichen Chränzle. Bei vielen ist dieses Datum fett in ihrer Agenda eingetragen, sie möchten diesen Vorweihnachtsanlass nicht missen. Sogar unser jüngstes Mitglied, die kleine Moana in ihrem Kindersesseli, vergnügte sich köstlich und fand grosse Freude am interessanten Geschehen und an den kleinen Aufmerksamkeiten. Kleiner zu klein, ein Fan zu sein



Unsere Villa Kunterbunt war kaum wiederzuerkennen. Eine Vielfalt von Tannästen und anderem wunderschönen Grünzeug lag zum Verarbeiten auf den Tischen bereit. Ein herrlicher Tannen- und Waldduft strömte durch den Raum und animierte geradezu, eine Adventsdekoration zu gestalten.

Unternehmungslustige Frauen griffen nach Schere, Zange und Draht und - allez hopp - los ging es mit dem kreativen Arbeiten. Bald entstanden aus den fleissigen Händen wunderschöne Adventskränze, Kerzengestecke, Türkränzli, usw. und alle freuten sich über ihr eigenes Unikat.

Bei einem gemütlichen Kaffeeschwatz blieb genügend Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zum Pläne schmieden. Dankbar benutzten wir die kleine Auszeit, um die ersten kleinen Weihnachtsgefühle aufkommen zu lassen. So freuten sich alle auf die kommende Adventszeit und zeigten sich stolz, selbst etwas zur gemütlichen Weihnachtstube beitragen zu können.



«Isch äs rächt, we mir nächschts Jahr wieder chöme?» lautete die ehrliche Frage. Selbstverständlich ja, wir werden unsere Kreativ-Weihnachts-Werkstatt wieder einrichten. Versprochen.



**Wir freuen uns auf das nächste Chränzle von
Donnerstag, 23. November in der Villa Kunterbunt.**

Kinderweihnacht

Samichlous bisch geng uf Trab, Stäge uuf und Stäge ab. Chunsch am Abe äntlech hei, hesch de sicher müedi Bei. Ds Eseli, wo Fueter wett, lat di ersch no nid ids Bett. Wenn es de versorget isch, sitzisch hungerig a Tisch. Lue guet zue der, dass de ds nächscht Jahr o chasch zuen is cho!

Bereits ist wieder ein Jahr vergangen und wir durften erneut ein gemütliches Stärn-Samichlousefestli feiern. Bei angenehmen Temperaturen versammelten sich Gross und Klein am 8. Dezember 2022 am Asterweg beim festlich geschmückten Adventsplätzli. Alles war vorbereitet, Grittibänze und Mandarinli bereitgestellt.



Pünktlich um 18 Uhr bog der Samichlous mit Schmutzli und Pony in die Siedlung ein. Der Chlous zog ein vollbepacktes Leiterwägeli hinter sich her und freute sich sichtlich auf die vielen Kinder, die bereits geduldig und gespannt warteten. Er nahm auf seinem Stuhl Platz und begrüßte alle Gäste dann gings auch schon los.



Ein Chlousesäckli, gefüllt mit Nüssli, Lebkuchen und Schöggeli, nach dem andern wurde an die Kinder verteilt. Natürlich durften der feine Grittibänz und ein Mandarinli nicht fehlen. Nachdem alle Säckli verteilt waren, verabschiedeten sich der Samichlous und der Schmutzli und machten sich mit dem Pony auf den Heimweg.



Für uns «Stärnlüt» war der Abend aber noch nicht zu Ende. Wir durften uns am herrlichen Buffet, welches beim Spielplatz hergerichtet wurde, bedienen. Es wurden viele Leckereien bereitgestellt und wir durften uns mit feiner Hamme, Züpfe, Hot dog, Käse, Weihnachtsgüetzi und vielem mehr, die Bäuche vollschlagen. Wem kalt wurde, konnte sich bei feinem Glühwein und Punsch aufwärmen. Herzlichen Dank liebes Vreni, Erika und Peter für euren grossartigen Einsatz. Es war wunderschön, durften wir das Samichlousefestli so gemütlich ausklingen lassen.

Martina, Monica und Jonas



Glühweinplausch



Schon seit einiger Zeit hegten wir den Wunsch, unseren Glühweinplausch draussen im Freien organisieren zu dürfen. Hurra, nach Corona und schlechtem Wetter schien sich unser Wunsch in diesem Jahr zu erfüllen. Petrus erklärte sich mit unserem Plan voll einverstanden, wir durften einen herrlichen, sternenklaren aber auch – brrrrr– sehr kalten Abend begrüssen.

Still und heimlich bereiteten wir auf dem Spielplatz am Asterweg unser Glühwein-Bufferet vor. 12 Liter heisser Glühwein, 6 Liter würziger Weihnachtstee standen bereit, unsere Gäste in dieser kalten Winternacht zu erwärmen. Die Würstli in der Hot-dog-Maschine warteten, schon bald – schwupps – in den knusprigen Brötli zu verschwinden. Die heisse Hamme, die wunderschön dekorierte Käseplatte, die frischen «Huuszüpfen» und die Weihnachtsguetzli konnten es kaum erwarten, von den Gästen ausgesucht und genossen zu werden.



Die Flammen der grossen Finnenkerze züngelten lustig in die Finsternis, das imposante Feuer in der Grillschale versprühte eine wohltuende Wärme. Das fröhliche Knistern des Holzes unterstützte die wohlige, gemütliche Stimmung. Ja, unser «Feuermeister Nevio» überwachte und betreute die «feurige Zone» und hatte stets alles im Griff. Zwischendurch düste er als Joker zwischen Küche und Festplatz, um all unsere Köstlichkeiten nachzufüllen um die Wünsche unserer Gäste erfüllen zu können.



Bald herrschte ein lustiges Gedränge um unser Buffet. Joel, als Hot-dog-Maker hatte alle Hände voll zu tun, all die hungrigen Mäuler von Gross und Klein zu befriedigen. Die Kinder vergnügten sich lustig auf dem Spielplatz. Das Spielen in der Dunkelheit gefiel ihnen super, sie fanden dies mega cool. Die Grossen benützten die Gelegenheit, die begehrten News auszutauschen und miteinander zu plaudern. Das Verweilen draussen bei Speis und Trank, beim gemütlichen wärmenden Feuer in lieber Gesellschaft gefiel allen sehr gut.

Aber alles hat ein Ende: das Buffet leerte sich zusehends, alles Drehen und Rütteln am Glühweingefäss nützte nichts, alles war leer – Ende – fertig. Das warme Feuer der Finnenkerze wurde immer kleiner, der Samichlaus hatte sich längst verabschiedet, für die Kinder war es höchste Zeit, sich trotz lautem Protest auf den Heimweg zu begeben. Ein wunderschöner, gemeinsamer Abend unter freiem Himmel, mit vielen lieben Gästen

verabschiedete sich langsam. Müde aber zufrieden kehrten auch wir in die warme Stube zurück und stellten glücklich fest: «Äs isch schön gsi, das mache mir nächschts Jahr wieder.» Wir freuen uns schon heute auf das gemütliche Beisammensein mit euch allen, liebe Störn-Lüt gross und klein.

Erika, Nevio und Joel wir danken euch von ganzem Herzen für euren Einsatz, euer Mitdenken und eure Unterstützung. Dank euch haben wir unser Motto «gemeinsam zum Ziel» wiederum in die Tat umsetzen können. Äs het gfägt!

Peter und Verena Immer

Senioren-Weihnac



Pssst, ein Geheimnis liegt in der Luft! Wie spannend und geheimnisvoll war Jahren: Die Weihnachtspäckli unerreichbar auf dem grossen Schrank im Schlafzimmer, die knusprigen Brätzeli und Türgeli liebevoll und sicher in den grossen Guetzlibüchsen gelagert, die vielsagenden Blicke zwischen den Eltern, das alles deutete unmissverständlich auf Weihnachten hin. Aber halt, alles blieb fest verschlossen, bis die Türe zur Weihnachtsstube sich öffnete. Die Überraschung und die Freude waren jedesmal riesengross, das Warten hatte sich gelohnt. Heute ist leider vieles anders. Weihnachten beginnt bereits im Oktober, der ganze «Weihnachtsstress» dämpft die Vorfreude, alles ist so gewöhnlich geworden. Eigentlich schade. So wollten wir auch dieses Jahr versuchen, den Weihnachtszauber für unsere Starn-Seniore-Weihnacht wieder aufleben zu lassen.

Einige langjährige oder sogar jahrzehntelange Helferinnen äusserten den Wunsch, ins hintere Glied zurückzutreten und die Weihnachtsfeier als Gast geniessen zu dürfen. Obwohl Abschied nehmen von Altem und Vertrautem immer etwas schmerzt, verstanden und akzeptierten wir ihren Wunsch. Nun, wie sollte es weitergehen? Wir entschieden uns, in unserer «Starn-Poscht» neues «Personal» zu suchen. Ehrlich, einen grossen Lohn konnten wir nicht anbieten, aber Freude am Arbeiten im Team, Dank und Wertschätzung von unseren Senioren standen auf der Aktivseite. Nun durften auch wir eine weihnächtliche Überraschung erleben! Verschiedene liebe Starn-Lüt haben uns spontan mitgeteilt, dass sie sehr gerne im Team Senioren-Weihnacht mithelfen würden. So super!!



So versammelten wir uns alle am Starn-Weihnachts-Morgen im Markuskirchlein. Wir waren sehr gespannt, wie unser neues Team zusammenarbeiten würde. Und herrlich, es funktionierte! Schnell hatten sich die bisherigen und die neuen Helfer und Helferinnen gefunden, und die Zusammenarbeit klappte super toll! In



Rekordzeit verwandelten sie den doch etwas nüchternen Saal im Markuskirchlein in eine feierliche Weihnachtsstube. Die rot/goldigen Servietten mit den roten Kerzen und den lieblichen Teelichtlein-Sterne verbreiteten eine wohlige Wärme. Die frischen Tannästchen verkündeten sanft: « Äs wird bald Wiehnachte.» Der Saal sah wirklich wunderschön aus, wieder einmal mehr auf seine Art sehr speziell und einmalig.

Am frühen Nachmittag wartete äs ganzes Chrätteli voll Arbeit auf uns. 100 kleine Züpfli wollten in delikate, feine Züpfensandwiches verwandelt werden. Das rote Tomäteli höckelte stolz auf dem Tellerrand, das grüne Gürkli lächelte süss-sauer von seinem Platz. Auch der würzige Duft des Christmas-Teas durchströmte die Küche und wartete in unzähligen Krügen auf durstige Seelen.

Schon bald zottelten die ersten Senioren und Seniorinnen ein. Freudig durften wir sie in unsere Weihnachtsstube führen. Ein fröhliches Gemurmel durchflutete den Saal, liebe Begrüßungsworte wurden ausgetauscht, kurz man freute sich da zu sein, um gemeinsam Weihnachten feiern zu können. Der Saal

sich langsam, eine erwartungsvolle Spannung war spürbar. Plötzlich öffnete sich das Tor zur Lichterwand. Es ist immer wieder wunderschön, das Leuchten der unzähligen Öllichtlein zu bewundern und ihre Wärme zu spüren.

Dieses Jahr durften wir unseren Gästen eine besondere, wunderschöne Überraschung anbieten. Ein Harfenspiel! Schon das Instrument selbst ist einzigartig und das Harfenspiel zärtlich, melodios, einfach weihnächtlich. Ein wenig aufgeregt überraschte uns Helene mit ihrem Querflötenspiel. Sie erfreute uns mit den zwei so bekannten Liedern «Oh du fröhliche» und «stille Nacht». Super guet gmacht, Helene, unseren Dank und der Applaus gehört dir!



konnte uns mit ihrer ergreifenden Geschichte in ihren Bann ziehen. Das schichte und Harfenklänge ergab eine überraschende Abwechslung und schenkte der Geschichte eine wohltuende Tiefe. Nun durften wir dem so sanften und lieblichen Harfenspiel lauschen. Einfach ärdeschön! Das abwechslungsreiche Orgelspiel von Daniela Wyss – einmal mit lieblichen, süssen Klängen, dann wieder mit wuchtigen, lauten Tönen – berührte uns wieder stark. Musik und Weihnachten, das gehört doch einfach zusammen.

Nun war es aber endgültig Zeit, mit dem Zvieri vorzufahren. Schon lange lag der würzige weihnächtliche Duft des Christmas-Teas in der Luft. Jedes konnte nun das herrlich heisse Getränk nach Herzenslust

gungstigen
S
Horch, vorwärts, marsch!

Nun durften wir noch einmal etwas «action» erleben. Gekonnt und meisterhaft wirbelte Julie mit ihren Schlägern auf der Trommel herum und schenkte allen ein wenig von ihrer jugendlichen Frische und Unternehmungslust. So cool, Julie, danke ganz herzlich für Deinen Auftritt! Selbstverständlich durften alle ihr kleines, persönliches Täschli, gefüllt mit den liebsten Wünschen, mit nach Hause nehmen. Hoppla, was guggelt denn da aus den Täschli hervor? – Eh ja, die so lustigen, von der Stärn-Kindern mit so viel Herzblut verzierten Lebkuchenherzen, ein Geschenk der Stärn-Kinder für euch, liebe Stärn-Senioren!



Das Motto «Stärn-Chind schänke Zyt u Fröid»

begleitete uns durch die ganze Weihnachtsfeier: die Stärn-Lebkuchenherzen, die musikalische Überraschung von Helene und Julie. Mit viel Freude und Können haben die zwei Teenies Leonie und Marc beim Vorbereiten und beim Servieren des Zvieris so toll mitgeholfen. Euch allen danken wir von ganzem Herzen für euren Einsatz und Mithilfe. Es war super toll, dass ihr euch alle so spontan bereit erklärt habt – trotz prallgefülltem Tagesprogramm – unsere Senioren/Seniorinnen zu überraschen. Vielleicht ein anderes Mal wieder? Das wäre super schön!



Mir säge eifach «danke»!

Wir haben es bereits erwähnt, dass in unserem Team eine Wachtablösung stattgefunden hat. Euch liebe langjährige Helferinnen danken wir von ganzem Herzen für eure so wertvolle und nicht selbstverständliche Mithilfe, euer Mitdenken und eure Freundschaft. Es war wirklich schön, mit euch allen die vielen Stärn-Seniore-Weihnachtsfeier zu gestalten und durchzuführen. Eure Arbeit war und ist kostbar. Wir freuen uns,

euch alle nun als Gäste an unserer kleinen Feier verwöhnen zu dürfen. **Einfach ein ehrliches und grosses danke viu- viumau!!**

Wir danken allen von ganzem Herzen, die irgendetwas zum Gelingen unserer Stärn-Weihnacht beigetragen haben. Das spontane Mithelfen freut uns immer sehr. Jede Arbeit ist uns wichtig. Ganz herzlichen Dank euch, liebe treue bisherigen Helfer:innen für euren unermüdlichen, grossen und wertvollen Einsatz, für euer Mitdenken und Mittragen. Herzlich willkommen euch, liebe neue Helfer:innen, dank und mit euch können wir auch weiterhin zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier einladen. Ohne die Mithilfe von euch allen wäre die Durchführung solcher Anlässe gar nicht möglich. Thanks very mutch!

Peter und Verena Immer





AbraKadabra, das Geheimnis ist gelüftet!

Letztes Jahr haben wir euch aufgerufen, für unsere Kota und den Gesellschaftsraum am Hännisweg einen passenden Namen zu suchen. Wir waren komplett überrascht. Stellt euch vor, für die Kota sind 35 und für den Gesellschaftsraum 37 Namensvorschläge eingegangen! So toll! Wir danken euch allen ganz herzlich für euer Mitmachen, für die so coolen und teils sehr lustigen Vorschläge. Nach langem «Hirnen» haben wir folgende Siegenamen ausgewählt:

Unsere Kota heisst nun:

Kiva mökki

Kiva mökki ist finnisch und bedeutet: kleines hübsches Häuschen.

Eine Kota ist ein traditionell finnisches Holzhäuschen, das als Grillkota oder Gartenhäuschen genutzt werden kann. Deshalb hat uns dieser Name begeistert und er passt sehr gut zu unserer Kota.

Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern: Familie Binggeli, Asterweg

Unser Gesellschaftsraum am Hännisweg heisst:

Villa Peterson

Analog der Villa Kunterbunt finden wir den Namen «Villa» passend zu unserem Gesellschaftsraum am Hännisweg. «Peterson» ist eine kleine Würdigung an Peter Immer, der mit viel Einsatz, Herzblut und Können den Gesellschaftsraum erneuert hat.

Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern: Familie Patric Immer, Asterweg

Wir freuen uns, dass unsere zwei Objekte nun einen Namen erhalten haben und «einzigartig» bleiben. Vielleicht organisieren wir für unsere Kiva Mökki und die Villa Peterson gelegentlich eine kleine Tauffeier. Was meint ihr dazu?

Veranstaltungen 2023

Sehr gerne laden wir euch alle zu unseren Veranstaltungen ein. Der Höhepunkt bildet sicher unser grosses Störn-Jubi-Fest! Wir freuen uns, mit euch allen einige wunderschöne Momente geniessen zu dürfen.

28. April: Generalversammlung Hotel Seepark,
Apéro um 17.00 Uhr, Generalversammlung um 18.00 Uhr

25. - 27. August: grosses Störn-Jubiläumsfest mit vielen Überraschungen.
Die Einladungen und das Programm erfolgen später

4./5. November: Kerzenziehen in der Villa Kunterbunt
für Jung und Alt

22. November: 14.00 Uhr, Lebkuchen verzieren in
der Villa Kunterbunt

23. November: 18.30 Uhr, Adventsdekorationen selber gestalten
in der Villa Kunterbunt

7. Dezember: Störn-Kinder-Weihnacht

7. Dezember: Glühwein-Plousch

11. Dezember: Störn-Senioren-Weihnacht

**26. April 2024: Generalversammlung 2024
im Congress - Hotel Seepark**

Wir heissen euch alle schon heute ganz herzlich willkommen und freuen uns auf viele Teilnehmer. Chömmet dir ou?

Mir säge einfach nume «danke»!

Ein intensives, arbeitsreiches «Stärn-Jahr» ist abgeschlossen. Wir haben uns wiederum an einem schönen Zusammenleben innerhalb unserer Siedlungen erfreuen dürfen. Vom betagten Senior bis zu den kleinsten Kindern haben alle ihre Berechtigung und ihren Platz bei uns in der Stärn.



Danke, liebe Hauswarte und Hauswartinnen

Wir dürfen uns jedes Jahr wiederholen! Dank euch dürfen wir in gepflegten Siedlungen mit wunderschönen Umgebungen leben. Manchmal geniessen wir diese Vorteile einfach, ohne zu überlegen, wieviel Arbeit dahintersteckt. Wir danken ganz herzlich für eure grosse Arbeit, die ihr mit Liebe und Hingabe erledigt.

Danke, liebe Hallenwarte

Mit viel Einsatz und Verantwortungsbewusstsein pflegt ihr die Einstellhallen. Ihr sorgt dafür, dass wir unsere Fahrzeuge immer in einer total sauberen Halle parkieren dürfen. Im Winter steht ihr manchmal ganz früh auf, um die Zufahrt zu unserer Halle von Schnee und Glatteis zu befreien. Das alles ist nicht selbstverständlich, danke!

Danke, liebe Rasenpfleger

Mit viel Fachwissen, aber auch Liebe zur Sache und Verantwortungsbewusstsein pflegt ihr den Rasen und die Umgebung. Wir geniessen es, einen gepflegten, grünen Rasen benützen zu dürfen. Euer persönliches Sommerprogramm richtet sich nach Wetterprognosen und Rasenwachstum. Danke viumau!

Danke, Martina Bernasconi, Monica Kehrli und Jonas Lüdi

Was für zwei fröhliche und coole Events durften unsere Stärn-Familien dank euch zusammen erleben! Mit viel Herzblut, Eigeninitiative und persönlichem Einsatz habt ihr das Kinder-Spielfest und den Samichlousbesuch zusammen organisiert. Es ist so schön, dass wir diese traditionellen, so beliebten und wichtigen Kinderfeste weiterhin geniessen dürfen. Wunderschöne Erinnerungen werden die Kinder mit ihren Eltern sicher noch jahrelang begleiten. Danke für euren grossen Einsatz, so super!

Danke allen bekannten und unbekanntem fleissigen Geischtli im Hintergrund

Viele Arbeiten werden einfach erledigt, ohne viele Worte! Äs isch eifach gmacht! Unbezahlbar sind diese kleinen und grossen Einsätze und Hilfeleistungen, und sie verschönern das Zusammenleben ungemein. Das «ja, i hilfe gärn,» stellt uns jedes Mal auf und gibt Kraft und Mut zum Weiterarbeiten. Danke!

Danke, liebe Genossenschafter und Genossenschafterinnen, danke liebe Kinder

für das schöne Zusammenleben, für die vielen erfreulichen Gespräche, die lieben Worte, das gegenseitige Verständnis, die gelebte Toleranz, die kleinen Hilfeleistungen. Wir danken für das Vertrauen, das wir von euch empfangen dürfen. Ein angenehmes Zusammenleben mit so vielen verschiedenen Menschen ist eine grosse Herausforderung an alle. Dazu braucht es eine grosse Portion Toleranz, Verständnis und Respekt für den Mitmenschen. Dafür werden wir mit einem angenehmen und menschlichen Wohnklima untereinander belohnt. Dafür danken wir euch! Wenn Probleme, Schwierigkeiten oder Meinungsverschiedenheiten auftreten, so geht aufeinander zu. Im gegenseitigen Gespräch sind meistens gute Lösungen möglich.

Wir wünschen euch allen viel Freude, Sonnenschein, glückliche Momente und vor allem gute Gesundheit. Häbets guet u bliebet gsund.

**Erfolg hat drei Buchstaben
TUN!**



Peter und Vreni Immer

Verwaltung 2022/23

Präsident:

Bürki Roland, Lindenweg 5 A, 3604 Thun

e-mail: roland.buerki@wbgstern.ch

Kontakt-Tel. Nr: Sekretariat wbg stern

033 336 70 32

Vize-Präsidentin / Verschiedene Aufgaben / Kulturelles / Sekretariat

Immer Verena, Asterweg 21, 3604 Thun

e-mail: sekretariat@wbgstern.ch

033 336 70 32

Sachbearbeiter / IT Projekte / Webmaster

Immer Patric, Asterweg 31, 3604 Thun

e-mail: patric.immer@wbgstern.ch

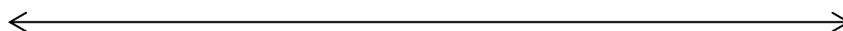
079 445 04 88

Facility Manager, zuständig für alle Siedlungen:

Florent Berisha, Büro Erlenweg 16, Untergeschoss,
3604 Thun

e-mail: lent.berisha@wbgstern.ch

079 732 05 96



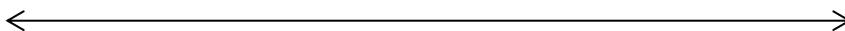
Rechnungsführung:

kutag.gfag Schulstrasse 26, 3604 Thun

Kontaktperson: Sandra Tommasi

e-mail: sandra.tommasi@kutag.ch

033 335 80 60



Homepage: www.wbgstern.ch

E-Mail: sekretariat@wbgstern.ch

Besuchen Sie uns doch auf unserer Homepage. Da finden Sie immer die neusten Informationen. Ebenfalls können Sie sich für alle Anlässe unserer WBG Stern elektronisch anmelden. Suchen Sie Dokumente, Reglemente oder andere Angaben von unserer „Stern“? Unsere Homepage kann Ihnen helfen! Haben Sie Lust auf einen virtuellen Rundgang durch einige Wohnungen oder die Umgebung der wbg stern? Unsere Homepage macht es Ihnen möglich!

BeUnity: Der offizielle Kommunikationskanal der Verwaltung. Das heisst, die Verwaltung wird Sie, liebe Genossenschafter:innen auf diesem Weg über «Neuigkeiten», aber auch über Störungen oder Unvorhergesehenes in Sekundenschnelle und immer topaktuell informieren. Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen, so melden Sie sich doch einfach bei uns.